STRASBURGER ANZEIGER

Unabhängiges amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Strasburg (Uckermark)

23. Jahrgang | Strasburg (Um.), den 18. Juli 2014 | ISSN 0941-1674 | Nummer 07/2014

Inhaltsüberblick

Jubilare, Geburten 3
Haushalt der Stadt Strasburg (Um.) für 2014 mit deutlicher Mehrheit beschlossen 3
Haushaltssatzung der Stadt Strasburg (Um.) für das Haushaltsjahr 2014 4
Haushaltssatzung des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Strasburg (Um.) für das Haushaltsjahr 2014 4
Bekanntmachung der Stadt Strasburg (Um.) Aufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Strasburg (Um.) 5
Beschlüsse der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) vom 03.07.2014; Mandatsverzicht 6
Badequalität unserer Seen ist gut 7
Persönliche Einladung zur offiziellen Straßenübergabe 7
Mit dem Ausbau der Lindenstraße wurde begonnen 7
Ausschreibung eines Schiedsamtes in der Stadt Strasburg (Um.) 8
Stadt Strasburg (Um.) – Finanz- und Witschaftsausschuss 8
Bereitschaftsdienste 8
Rundfahrt mit dem Bürgermeister; Ich sage Danke … 9
Kirchliche Informationen 10
Aus der Welt der Kinder und Jugendlichen 14
Aus dem Vereinsleben 16
175 Jahre Fotografie in Strasburg (Um.) 20
16. Radtour; Drei Pokale bleiben in Strasburg 21
Veranstaltungskalender Juli/August 22
Weitere Veranstaltungen 23

OPEL ASTRA SPORTS TOURER

AUSGEZEICHNET ZUVERLÄSSIG.[1]

Wir leben Autos.

Hätten Sie das vom Opel Astra Sports Tourer gedacht? Mit einem herausragenden Ergebnis wurde der Opel Astra Sports Tourer für sein besonders hohes Qualitätsniveau ausgezeichnet. Im 100.000-km-Dauertest von auto motor und sport leistete er sich keinen einzigen Ausfall.[1]

UMPARKEN IM KOPF.DE

auto motor sport

- Ergonomiesitze mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)[2]
- beheizbares Lenkrad[2]
- Parkassistent mit Parklückenerkennung[2]
- Adaptiver Geschwindigkeitsregler[2]
- Front- und Rückfahrkamera[2]
- integriertes FlexFix®-Fahrradträgersystem für bis zu vier Fahrräder[2]

Jetzt einsteigen und umparken!

Unser SmartLease-Angebot

für den Opel Astra Sports Tourer, Selection mit 1.6, 85 kW

Monatsrate **180,– €**

Überführungskosten*: 450,– €, **Leasingangebot****: **einmalige Leasingsonderzahlung:** 0,– €, **voraussichtlicher Gesamtbetrag***:** 6.498,– €, **Laufzeit:** 36 Monate, **mtl. Leasingraten:** 180,– €, **Gesamtkreditbetrag/-fahrzeugpreis:** 18.050,– €, **effektiver Jahreszins:** 2,90 %, **Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit:** 2,90 %, **Laufleistung:** 10.000 km/Jahr

* Überführungskosten sind separat an den anbietenden Händler zu entrichten. ** Privatkundenangebot der GMAC Leasing GmbH, Friedrich-Lutzmann-Ring,65428 Rüsselsheim, für die das Autohaus Huth als ungebundener Vertreter tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. *** Summe aus Leasingsonderzahlung, monatlichen Leasingraten sowie Mehr- bzw. Minderkilometern (Mehrkilometer: 0,072 Cent/km, Minderkilometer: 0,072 Cent/km, Freigrenze jeweils 2.500 km).

JETZT PROBE FAHREN!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 8,9, außerorts: 5,4, kombiniert: 6,7; CO_2-Emissionen, kombiniert: 156 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse D

[1] auto motor und sport, Heft Nr. 12/2013, im 100.000-km-Dauertest der Kompaktklasse, getestet mit dem Opel Astra Sports Tourer 2.0 CDTI.

[2] Optional.

Autohaus Huth
Ernst-Thälmann-Straße 1
17335 Strasburg
Telefon 039753 / 2880
Fax 039753 / 28820
verkauf1@opel-huth.de

Kfz- & Zweiradservice
Wolfgang Hoge
17326 Brüssow
Wollschow 30
Tel./Fax: 039742-80 537

SIMSON

- **Autoreparaturen,** Reifendienst, TÜV + AU
- Simson + MZ - Ersatzteileshop
- Verkauf/Reparatur – Rasenmäher ab 165,- Euro
- Verkauf/Reparatur – Rasentraktor ab 1.600,- Euro
- Verkauf/Reparatur von Motorsensen und Motorsägen
- Verkauf/Reparatur von Mofas, Mopeds, Fahrrädern
- Otto-Profipartner
- Versicherungskennzeichen ab 53,00 €

Ihr Taxi
Heinz Schulz
Seit 1990

- Krankentransport
- Dialysefahrten
- Schülerbeförderung
- Flughafenzubringer
- Ausflugsfahrten
- Busfahrten 8–32 Personen

Telefon: (039753) 22 222

17335 Strasburg • Falkenberger Straße 3
Telefon Büro: 9.00–15.00 Uhr: (039753) 21 047
Fax: (039753) 22 388

Service Büro
Hilfe in allen Lebenslagen

Meine Leistungen: *Frau Eike Kell*

- Beratung bei medizinischen Problemen
- Fahrten zum Arzt oder Krankenhaus
- Hilfe beim Ausfüllen der Untersuchungsbögen oder OP-Unterlagen
- Medikamentenabholung
- Beratung beim Krankheitsbild -Sklerodermie- medizinische und soziale Hilfe
- Betreuungsrecht: Antworten zu Fragen einer rechtlichen Betreuung
- Hilfestellung bei Problemen mit Ämtern und Behörden, auch Begleitung zum Amt
- Aktensortierservice für den Privatbereich als auch Firmenbereich (Datenschutz wird eingehalten!)
- Hauswirtschaftliche Dienstleistungen z.B. Einkauf, Wohnung säubern, auch Essenzubereitung
- Hilfe im Trauerfall, vom persönlichen Gespräch bis zur Anmietung von Räumlichkeiten für die Familienfeier
- Kinderbetreuung

Wenn Ihnen meine Hilfeangebote gefallen, freue ich mich über eine Kontaktaufnahme.
Verfüge über fachliche als auch soziale Kompetenz und blicke auf jahrelange Berufserfahrung zurück.

Ich bin für Sie da, in allen Lebensbereichen!
Tel. 039771 - 25 737, Handy 0160 92 90 36 38
Vorherige Terminabsprachen bereits möglich!
Mo - Fr von 08.00 - 09.00 Uhr
Mo - Do von 16.00 - 18.00 Uhr

Die Stadtverwaltung Strasburg gratuliert ...

... und wünscht viel Gesundheit und alles Gute!

Geburtstage August

95 Jahre
Käte Grapentin

94 Jahre
Elsbeth Kopp

92 Jahre
Margarete Rotter
Else Stolzenburg

89 Jahre
Lucie Koth
Gerda Collier

88 Jahre
Ilse Voß
Ursula Kutzbach

87 Jahre
Gerda Holz
Hildegard Steinkopf
Ida Jahnke
Elsbeth Hiller

86 Jahre
Anna Nowack
Gerhard Schulz
Ursula Gronow

85 Jahre
Ilse Böhm
Elli Dittmer
Elfriede Wollherr
Heinrich Subklewe

84 Jahre
Marie-Luise Struck
Günter Lindhorst
Werner Schröder
Emmy Redzinski

83 Jahre
Wolfgang Uecker
Otto Vetter
Gerda Nehls
Eva Lindberg
Werner Freiheit
Lucie Holowatenko

82 Jahre
Hans Bußmann
Karl-Heinz Müller

81 Jahre
Sophie Stier
Erika Hagemann
Ruth Dahlke

80 Jahre
Lisa Peters
Lina Schultz
Günter Wollherr
Lieselotte Kaeselitz
Heinz Bogdan
Horst Lassmann

79 Jahre
Annemarie Schreiber
Waltraud Anklam
Sigrid Gurni
Helmut Manthey
Lieselotte Wollenzin
Inge Sandmann
Elfriede Braatz
Erika Siebert
Marianne Krägenbring

78 Jahre
Irmgard Schäfer
Arnold Runge
Günter Dammer
Ingeburg Schöttler
Regina Krüger
Gisela Glaser
Ursel Volzke
Karla Schultz
Erna Schmidt
Adelheid Ruhnke
Elli Rosenau

77 Jahre
Lieselotte Zieroth
Gerd Scheeler
Lorenz Klein
Helga Lindhorst
Christel Schöttler
Irmgard Wessel
Kurt Stolzenburg

76 Jahre
Hans Hagemann
Gertrud Salow
Waltraud Müller
Gustav Roß

75 Jahre
Rosemarie Weiß
Helmuth Müller
Fritz Wolter

74 Jahre
Manfred Bugdahn
Erika Scharping
Karl-Heinz Albrecht
Klaus Malchow
Elke Brandt
Manfred Krienitz

73 Jahre
Margit Kuhn
Edelgard Strathmann
Erika Schult
Otto Rust
Waltraut Rust
Klaus-Dieter Plank
Klaus Kühl

72 Jahre
Ellen Balkow
Edelgard Porsche
Helga Dittmann
Erika Dubiela

71 Jahre
Horst Döbler
Brunhild Ehrenberg
Ursula Mitzlaff
Elke Weise
Diethelm Kusch

70Jahre
Ehrenfried Krenz
Edda Lucht
Ursula Noll

Geburten

Lukas Brechmann	18.05.
Ben Backx	20.05.
Elias Noel Taedke	28.05.

Hinweis: *Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag bzw. Ihr Jubiläum im Strasburger Anzeiger veröffentlicht wird, können Sie in der Stadtverwaltung (Einwohnermeldeamt) eine* ***Übermittlungssperre*** *beantragen, so dass Ihr Name nicht aufgeführt wird.*

Amtliche Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachungen – Anfang –

Haushalt der Stadt Strasburg (Um.) für 2014 mit deutlicher Mehrheit beschlossen

Die Mitglieder der Stadtvertretung Strasburg (Um.) haben auf ihrer ordentlichen Sitzung am 20.03.2014 mit einer deutlichen Mehrheit den Haushaltsplan und das Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen.

Grundlage dafür war eine demokratische Mitwirkung aller Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter, Sachkundigen Einwohner und Bürger, die sich für die finanziellen Belange der Stadt Strasburg (Um.) interessiert haben.
Auf öffentlichen Veranstaltungen, in den Fraktionen sowie in den öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse wurde die beabsichtigte Beschlussfassung des Haushaltes der Stadt Strasburg (Um.) vorgestellt und Fragen durch kompetente Mitarbeiter der Stadtverwaltung beantwortet.
So war es möglich, weitestgehend alle Vorschläge und Hinweise in den Entwurf des Haushaltsplanes und des Haushaltssicherungskonzeptes einzuarbeiten.
Grundlage des HH-Planes 2014 sind die der Stadt Strasburg (Um.) vom Land Mecklenburg-Vorpommern zugebilligten Einnahmen.
Bürgermeister Norbert Raulin und Kämmereiamtsleiterin Kerstin Koch stellten den Stadtvertretern/innen die wichtigsten Eckdaten dar sowie erläuterten die Einnahme- und Ausgabepositionen.

Durch das Land M-V wurden für die Jahre 2014 bis 2016 für alle Kommunen zusätzliche finanzielle Mittel in Höhe von 100 Mio. Euro außerhalb des finanziellen Finanzausgleiches gewährt.
Diese Hilfen werden in Teilbeträgen von 40 Mio. Euro im Jahre 2014 und jeweils 30 Mio. Euro in den Jahren 2015 und 2016 an alle Kommunen des Landes M-V ausgezahlt.
Für die Stadt Strasburg (Um.) kommen dafür entsprechend den Zerlegungsbeträgen im Jahre 2014 ca. 40 %, gleich 64 T€ zusätzlich zum Einsatz.
Für das Jahr 2015 wird diese Sonderhilfe in Höhe von 30 % für die Stadt Strasburg (Um.) bereitgestellt.

Durch Beschluss der Stadtvertretung ist damit die Sanierung der Rathausfassade in Strasburg in der Schulstraße 1 in zwei Jahresscheiben vorgesehen.
Für das Jahr 2016 ist der Betrag von ca. 48 T€ noch durch Beschluss der Stadtvertretung zu untersetzen.
Wichtige Ausgabepositionen sind unter anderem auch die Bereitstellung von ca. 20 T€ für die weitere Verbesserung von Löschwasserentnahmestellen in der Stadt Strasburg (Um.) sowie in den Ortsteilen.
Für die Instandsetzung und den Erwerb von Grundmitteln in den beiden Schulen sind ebenfalls erhebliche finanzielle Mittel im Haushaltsplan dargestellt.

Die Zusammenarbeit mit dem Straßenbauamt Neustrelitz, der Gesellschaft für Kommunale Umweltdienste, dem Landkreis Vorpommern-Greifswald, dem Land M-V und die Zahlung von Mitteln aus dem Konsolidierungsfonds machen es möglich, im Jahre 2014 folgende Baustellen in Strasburg fertig zu stellen oder neu zu beginnen:

1. Baumaßnahme 1. Siedlungsweg, Fertigstellung: 2014
2. Baumaßnahme Stadtsee, Fertigstellung: 2014
3. Baumaßnahme Kreisstraße Lindenstraße (Einmündung Post bis Abfahrt Karl-Liebkn.-Straße), Baubeginn: 2014, Fertigstellung: 2015
4. Baumaßnahme Bahnübergang mit Verbesserung der Schrankenanlage, Fertigstellung: 2014
5. Baumaßnahme Kreisverkehr, hinter dem Bahnübergang in Richtung Rothemühl, Schwarzenseer Weg, Baubeginn: 2014, Fertigstellung: 2015
6. Bau Radweg Strasburg–Schönhausen, Baubeginn: 2015, Fertigstellung: 2015
7. Baumaßnahme Rekonstruktion Brücke in Richtung Schönhausen, Baubeginn: 2014, Fertigstellung: 2015

Damit ist die Stadt, so der Bürgermeister, hinsichtlich aller Baumaßnahmen an ihre Leistungsgrenze angelangt.
Der Stadtverwaltung, aber auch den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern wird an den Baustellen sehr viel abverlangt.

Die Bereitstellung der finanziellen Mittel machten diese Baumaßnahmen für die Stadt Strasburg (Um.) möglich.
Eine regelmäßige Berichterstattung in der Stadtvertretung und in der Öffentlichkeit über die Realisierung dieser Baumaßnahmen wird durch den Bürgermeister gesichert.

Kerstin Koch
Kämmereiamtsleiterin

Haushaltssatzung der Stadt Strasburg (Um.) für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der der Stadtvertretung vom 20.03.2014 und mit Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Vorpommern-Greifswald vom 04.06.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 5.541.500 EUR
   der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 6.244.000 EUR
   der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf -702.500 EUR
   b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
   der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
   der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf 0 EUR
   c) das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf -702.500 EUR
   die Einstellung in Rücklagen auf 0 EUR
   die Entnahmen aus Rücklagen auf 0 EUR
   das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf -702.500 EUR
2. im Finanzhaushalt
   a) die ordentlichen Einzahlungen auf 5.139.200 EUR
   die ordentlichen Auszahlungen auf 5.674.200 EUR
   der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf -535.000 EUR
   b) die außerordentlichen Einzahlungen auf 0 EUR
   die außerordentlichen Auszahlungen auf 0 EUR
   der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf 0 EUR
   c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 845.200 EUR
   die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 586.800 EUR
   der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 258.400 EUR
   d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 2.192.500 EUR
   die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 1.915.900 EUR
   der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 276.600 EUR

festgesetzt.

§ 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 EUR.

§ 4 – Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wird festgesetzt auf 1.608.100 EUR.

§ 5 – Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
   a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf 300 v. H.
   b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 385 v. H.
2. Gewerbesteuer auf 350 v. H.

§ 6 – Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 33,381 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 – Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug 12.000.000 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt 12.000.000 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres 12.000.000 EUR

§ 8 – weitere Vorschriften

Die Wertgrenzen nach § 4 Abs. 12 Satz 2 GemHVO-Doppik für die Darstellung von Investitionen wird auf **15.000 EUR** festgesetzt.
Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen werden gem. § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
Die Personal- und Versorgungsaufwendungen werden gem. § 14 Abs. 2 GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am 04.06.2014 erteilt.

Hinweis:
Die vorstehende Haushaltssatzung für das Jahr 2014 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die nach § 47 Abs. 3 KV MV erforderlichen Genehmigungen wurden am 04.06.2014 durch die Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Vorpommern-Greifswald erteilt.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme von Montag, dem 21.07.2014 bis Dienstag, dem 29.07.2014
während der allgemeinen Öffnungszeiten, im Rathaus, Zimmer 3.01 öffentlich aus.

Strasburg (Um.), den 12.06.2014

Norbert Raulin
Bürgermeister

Haushaltssatzung des städtebaulichen Sondervermögens der Stadt Strasburg (Um.) für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der der Stadtvertretung vom 20.03.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt für das Haushaltsjahr 2014

1. im Ergebnishaushalt
   a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 135.200 EUR

	der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	130.000 EUR
	der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	5.200 EUR
b)	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
	der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR
c)	das Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen auf	5.200 EUR
	die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR
	die Entnahmen aus Rücklagen auf	0 EUR
	das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	5.200 EUR
2.	im Finanzhaushalt	
a)	die ordentlichen Einzahlungen auf	135.200 EUR
	die ordentlichen Auszahlungen auf	130.000 EUR
	der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	5.200 EUR
b)	die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR
	die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR
	der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR
c)	die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	265.000 EUR
	die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	265.000 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 EUR
d)	die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
	die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
	der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR

festgesetzt.

§ 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR

§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen
Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 – Wertgrenzen
Nach § 4 Abs. 12 GemHVO - Doppik sind Investitionen oder Investitionsförderungsmaßnahmen zu erläutern, deren Gesamtvolumen 15.000 EUR übersteigt.

§ 5 – Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorvorjahres betrug	0 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitales zum 31.12. des Haushaltsvorjahresbeträgt	0 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	0 EUR.

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Abs. 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 01.04.2014 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Teile.

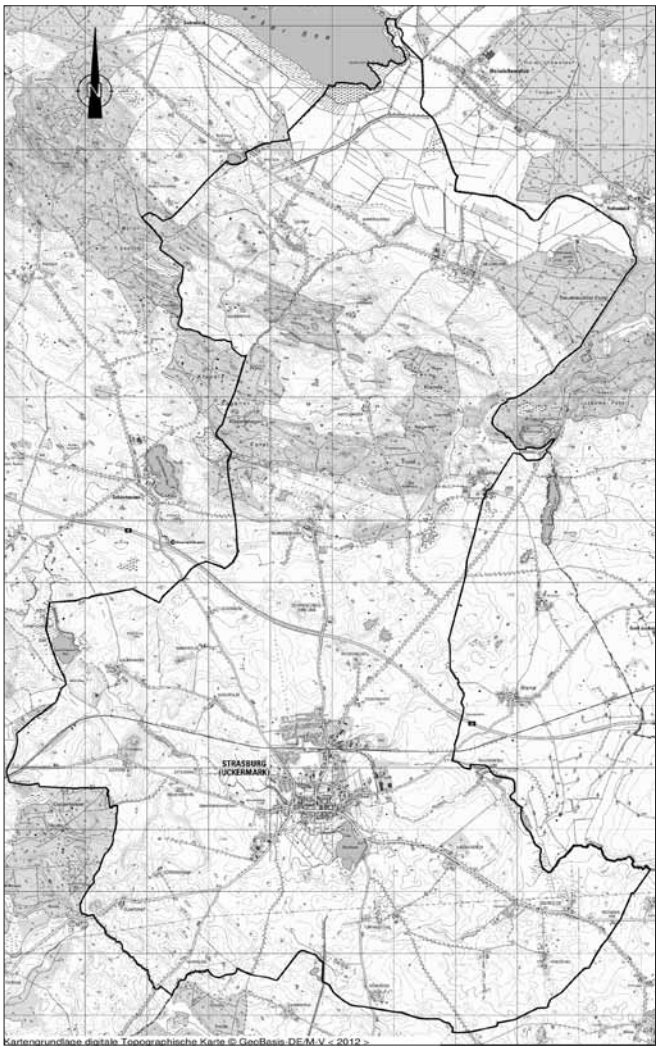
Hinweis:
Die vorstehende Haushaltssatzung für das Jahr 2014 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme von Montag, dem 21.07.2014 bis Dienstag, dem 29.07.2014 während der allgemeinen Öffnungszeiten, im Rathaus, Zimmer 3.01 öffentlich aus.

Strasburg (Um.), den 12.06.2014

STADT STRASBURG (UCKERMARK) 1 LANDKREIS UECKER-RANDOW

Norbert Raulin
Bürgermeister



Bekanntmachung der Stadt Strasburg (Um.) Aufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Strasburg (Um.)

Hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Strasburg (Um.) hat in ihrer Sitzung am 21.06.2012 beschlossen, das Verfahren zur Aufstellung eines Flächennutzungsplanes gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 und § 5 BauGB einzuleiten. Der Geltungsbereich umfasst das gesamte Stadtgebiet einschließlich der dazugehörigen Ortsteile und Ortsbereiche der Stadt Strasburg (Um.). (siehe beigefügtem Übersichtsplan)
Bei der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB) soll über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung einschließlich Umweltbericht unterrichtet werden und der Öffentlichkeit wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Der Vorentwurf (Stand Mai 2014) liegt aus diesem Grund

vom 28.07.2014 bis einschließlich 11.08 2014

in der Stadtverwaltung Strasburg (Um.); Bauamt Zimmer 2.08. während folgender Zeiten

Montag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.
Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem o. g. Vorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Strasburg, den 19. Juni 2014

STADT STRASBURG (UCKERMARK) 1 LANDKREIS UECKER-RANDOW

Norbert Raulin
Bürgermeister

Beschlüsse der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung Strasburg (Um.) vom 03.07.2014

Frau Gudrun Riedel

Stellvertretende Stadtpräsidentin

Parteilos f. das BB UER
Schulstr. 11

Frau Andrea Reinckene Nyegran

Stadtpräsidentin

CDU
Schwarzensee 10

Frau Marina Raulin

Stellvertretende Stadtpräsidentin

Parteilos f.die SPD
3. Siedlungsweg 103

Übersicht über die Besetzung der Ausschüsse und Gremien

Die Stadtvertretung Strasburg (Um.) setzt sich aus 17 Stadtvertretern/innen zusammen:

SPD-Fraktion:	4 Sitze	BB UER	3 Sitze
CDU-Fraktion:	4 Sitze	WGS	3 Sitze
Fraktion DIE LINKE	3 Sitze		

Erste Stadträtin der Stadt Strasburg (Um.)
Frau Anke Heinrichs Kastanienweg 7

Zweite Stadträtin der Stadt Strasburg (Um.)
Frau Andrea Schilling Milow 60,17337 Uckerland

Hauptausschuss

Herr Gerd-H. Keunecke	CDU	Lauenhagen 16
Herr Christian Vorreyer	CDU	Jüteritzer Str. 12
Frau Diana Becker	SPD	Schulstr. 7
Herr Wolfgang Dietrich	DIE LINKE	2. Siedlungsweg 32
Frau Thea Wasserstrahl	BB UER	2. Siedlungsweg 8
Herr Peter Chmieletzki	WGS	Baustr. 31

Ersatzmitglieder des Hauptausschusses

Herr Matthias Huth	CDU	Bahnhofstr. 10
Frau Andrea Reinckene Nyegran	CDU	Schwarzensee 10
Frau Marina Raulin	SPD	3. Siedlungsweg 103
Frau Sieglinde Ernst	DIE LINKE	1. Siedlungsweg 24
Frau Gudrun Maria Riedel	BB UER	Schulstr. 11
Herr Christian Schröder	WGS	Feldstr. 10

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Herr Gerd-H. Keunecke	CDU	Lauenhagen 16
Frau Marina Raulin	SPD	3. Siedlungsweg 103
Herr Gustav Roß	DIE LINKE.	Karl-Liebkn.-Str. 26
Herr Kai Finsterbusch	BB UER	1. Siedlungsweg 1
Herr André Heise	WGS	Gehren 32
Sachkundige Einwohner		
Herr Dr. Ulrich Irle	CDU	Ludwigsthal 5
Herr Michael Armbruster	SPD	Jüteritzer Str. 12 A
Herr Norbert Bahlke	DIE LINKE.	1. Siedlungsweg 36
Herr Dirk Malchow	BB UER	3. Siedlungsweg 21

Bau- und Planungsausschuss

Herr Matthias Huth	CDU	Bahnhofstr. 10
Herr Thomas Telzerow	SPD	Birkensiedlung 9
Frau Sieglinde Ernst	DIE LINKE	1. Siedlungsweg 24
Frau Thea Wasserstrahl	BB UER	2. Siedlungsweg 8
Peter Chmieletzki	WGS	Baustr. 31
Sachkundige Einwohner		
Herr Maik Fürst	CDU	Lange Str. 3
Herr Wolfgang Galla	SPD	Burgstr. 3
Herr Gunther Arthaber	DIE LINKE	Finkenweg 7
Herr Tom Wasserstrahl	Bürgerbündnis	3. Siedlungsweg 83

Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Herr Christian Vorreyer	CDU	Jüteritzer Str. 12
Herr Norbert Friese	SPD	2. Siedlungsweg 21
Herr Wolfgang Dietrich	DIE LINKE.	2. Siedlungsweg 32
Frau Gudrun Riedel	BB UER	Schulstr. 11
Herr Christian Schröder	WGS	Feldstr. 10
Sachkundige Einwohner		
Frau Susan Levenhagen	CDU	Rosenstr. 9
Frau Silke Schelk	SPD	Feldstr. 9
Frau Anke Mißfeldt	DIE LINKE.	Feldstr. 25
Frau Manja Prepernau	BB UER	Schwarzensee Siedlung 3b

Rechnungsprüfungsausschuss

Herr Norbert Friese	SPD	2. Siedlungsweg 21
Herr Gustav Roß	DIE LINKE	Karl-Liebkn.-Str. 26
Herr André Heise	WGS	Gehren 32
Sachkundige Einwohner		
Herr Thomas Schäfer	CDU	Birkensiedlung 27
Frau Carola Utech	BB UER	Wilhelmslust 2

Vertreter der Stadt Strasburg (Um.) im Aufsichtsrat der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg

Herr Gerd-H. Keunecke	CDU	Lauenhagen 16
Herr Roland Krause	SPD	Karlsburg 13
Herr Hartmut Reimann	DIE LINKE	Birkensiedlung 10
Herr Dirk Malchow	BB UER	3. Siedlungsweg 21
Herr Peter Chmieletzki	WGS	Baustr. 31

Vertreter der Stadt Strasburg (Um.) in der Gesellschafterversammlung der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg

Herr Matthias Huth	CDU	Bahnhofstr. 10
Frau Diana Becker	SPD	Schulstr. 7
Herr Norbert Friese	SPD	2. Siedlungsweg 21
Frau Sieglinde Ernst	DIE LINKE.	1. Siedlungsweg 24
Frau Thea Wasserstrahl	BB UER	2. Siedlungsweg 8
Herr André Heise	WGS	Gehren 32

Vertreter der Stadt Strasburg (Um.) im Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg
Herr Gerd-H. Keunecke CDU Lauenhagen 16

Vertreter der Stadt Strasburg (Um.) für die Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V

1. Delegierter:	Herr Norbert Raulin	Bürgermeister
Stellvertreter:	Frau Anke Heinrichs	Erste Stadträtin
2. Delegierte:	Frau Diana Becker	Schulstr. 7
Stellvertreter:	Herr Gerd-H. Keunecke	Lauenhagen 16

Mitglied im Beirat der Förder- und Entwicklungsgesellschaft Uecker-Region mbH Pasewalk
Frau Kerstin Koch, Kämmereiamtsleiterin Stadt Strasburg (Um.)

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Strasburg (Um.)
Frau Andrea Müller, Karl-Liebkn.-Str. 12 A, 17335 Strasburg (Um.)

Mandatsverzicht

Aufgrund des Mandatsverzichtes der CDU-Bewerberin und -Bewerber, Frau Susan Levenhagen, Herr Andreas Retschlag und Herr Hans-Joachim Boelter für die neugewählte Stadtvertretung, wird als Nachrücker, entsprechend des Beschlusses des Gemeindewahlausschusses vom 28. Mai 2014, Frau Andrea Reinckene Nyegran in die Stadtvertretung Strasburg (Um.) berufen.
Der Sitzerwerb tritt nach den Vorschriften des § 23 (7) der Kommunalverfassung M-V mit Beginn der neuen Wahlperiode, also mit der Konstituierung der neugewählten Stadtvertretung am 3. Juli 2014, in Kraft.

Andrea Schilling

Andrea Schilling
Stadtwahlleiterin

Amtliche Bekanntmachungen – Ende –

Weitere Bekanntmachungen

Badequalität unserer Seen ist gut

In der 20. und 24. Kalenderwoche wurden die monatlichen Badegewässerproben im Schmiedegrundsee, im Stadtsee und Demenzsee entnommen und zur Untersuchung an das Landesamt für Gesundheit und Soziales M-V geschickt. Laut Prüfberichte des Landesamtes sind die Seen zum Baden gut geeignet.

gez. Steffen Fischer
Gesundheitsamt, Landkreis Vorpommern-Greifswald

Persönliche Einladung zur offiziellen Straßenübergabe 1. Siedlungsweg, Finkenweg und Grüner Weg

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner des Finkenweges, Grüner Weg und 1. Siedlungsweges,

nach langer Bauzeit, vielen Behinderungen, Ärger, Missverständnissen, langen Umleitungen und Wartezeiten ist es jetzt endlich soweit – der 1. Siedlungsweg sowie der Finken- und Grüner Weg sind fertiggestellt. Sicherlich für die Stadt Strasburg (Um.) und für Sie als Anwohner an diesen Straßen ein historischer Augenblick.

Wir möchten Sie zur symbolischen **Straßenübergabe zum 31.07.2014 um 10.00 Uhr** in den 1. Siedlungsweg (Höhe ehemalige Verkaufsstelle) einladen. Die am Straßenbau beteiligten Betriebe und Einrichtungen möchten sich bei Ihnen für Ihre Geduld, für Ihre Hilfe und Unterstützung bedanken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrage

Norbert Raulin
Bürgermeister

Anke Heinrichs
1. Stadträtin/
Bau- und Ordnungsamtsleiterin

Kerstin Heidemann
Betriebsleiterin Gesellschaft für Kommunale Umweltdienste, Betriebsteil Strasburg (Um.)

Mit dem Ausbau der Lindenstraße wurde begonnen

Am 08.07.2014 wurde mit dem Ausbau der Lindenstraße in Strasburg begonnen. Es handelt sich hierbei um eine Gemeinschaftsmaßnahme des Landkreises Vorpommern-Greifswald, des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg sowie der Stadt Strasburg (Um.).
Den Auftrag erhielt die Firma Ueckermünder Tief- und Straßenbau GmbH. Es werden alle Schmutzwasser-, Regenwasser- und Trinkwasserleitungen erneuert. Im Anschluss daran wird die Straße auf einer Länge von ca. 660 m sowie ein gemeinsamer Geh- und Radweg ausgebaut. Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung ist ebenfalls vorgesehen.
Die Maßnahme wird mit Fördermitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern unterstützt.
Die Gesamtbaumaßnahme wird sich über 3 Bauabschnitte erstrecken. Der erste Abschnitt beginnt bei der Zufahrt zum Netto und geht bis zur Einmündung Max-Schmeling-Halle, der zweite Abschnitt von der Max-Schmeling-Halle bis zur Bahnhofstraße und der dritte Abschnitt vom Netto bis zum Wismarer Weg.

Die Maßnahme soll voraussichtlich im Mai 2015 fertiggestellt werden.
Während der Bauzeit wird es zu Einschränkungen kommen.

Anke Heinrichs
Erste Stadträtin
Bau- und Ordnungsamtsleiterin

Am 11.06.2014 erhielten Frau Dr. Syrbe, Landrätin des Landkreises Vorpommern-Greifswald und Bürgermeister Norbert Raulin den Zuwendungsbescheid für den Ausbau der Lindenstraße vom Minister für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Herrn Christian Pegel.

Landkreis Vorpommern–Greifswald – Erklärung der Kreiswahlleiterin zur Berichterstattung des Nordkurier vom 30.05.2014 „Trödel–Wahl“ ... und keiner weiß warum

Sehr geehrte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer,
sehr geehrte Damen und Herren Gemeindewahlleiter/Innen sowie Mitarbeiter/Innen in den Gemeindewahlbehörden,
sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Am 25. Mai 2014 fanden die Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Kreistag Vorpommern-Greifswald sowie zu den Gemeindevertretungen und mancherorts auch Bürgermeisterwahlen statt. Zum Gelingen dieser äußerst umfangreichen Aufgaben haben viele von Ihnen ehrenamtlich oder im Rahmen Ihrer dienstlichen Tätigkeit beigetragen. Dafür gebührt Ihnen mein Dank und Sie haben dafür meine vollste Anerkennung.
Das unser Landkreis bundesweit das Schlusslicht bei der Meldung der vorläufigen Wahlergebnisse für die Europawahl war, ist unbestritten. Die Meldung des letzten Wahlbezirkes ging in der Kreiswahlbehörde um 23.57 Uhr ein. Welche Gründe es dafür gab, dass es in einigen Wahlvorständen, oder bei der Ergebnisübermittlung durch die Gemeindewahlbehörden nicht wie geplant ablief, bedarf einer genaueren Betrachtung. Derzeit handelt es sich diesbezüglich lediglich um Hinweise, denen die Kreiswahlbehörde gemeinsam mit den Gemeindewahlbehörden nachgehen wird. Auch wenn jeder, der an diesem Tag ehrenamtlich oder dienstlich am Geschehen beteiligt war, mit Sicherheit sein Bestes gegeben hat, ist zu ergründen, wo die Ursachen für diesen massiven Zeitverzug lagen, um für die Zukunft Maßnahmen zu ergreifen, die eine Wiederholung der negativen Geschehnisse verhindern. Es steht unserer touristisch geprägten Region nicht gut zu Gesicht in Glossen so dargestellt zu werden, als lebe man in einem anderen Zeitalter.
In keinem Fall ist jedoch zu tolerieren, dass zum Schutz der einzelnen fleißigen Helfer vorgenommene Anonymisierungen, durch Vertreter der Presse pauschaliert und Geschehnisse sachlich derart irreführend und verzerrt dargestellt wurden, dass viele der in die Wahlvorbereitung- und durchführung involvierten Personen sich nun völlig zu Unrecht beschämt fühlen müssen. Daher distanziere ich mich entschieden von den mir unterstellten Äußerungen in dieser Form und befinde mich damit im Einvernehmen mit Mitgliedern des Kreiswahlausschusses.

Abschließend kann ich Ihnen berichten, dass unser Landkreis bei der Feststellung der endgültigen Wahlergebnisse die rote Laterne aus der Wahlnacht gegen einen Platz im Spitzenfeld getauscht hat. Grund genug, Ihnen eine gute Arbeit zu bescheinigen. Dies verbinde ich mit der Hoffnung, dass Sie auch künftig für ein derartiges Ehrenamt/Amt zur Verfügung stehen.

A. Sellnau
Kreiswahlleiterin

Ausschreibung eines Schiedsamtes in der Stadt Strasburg (Um.)

Für die Besetzung des Schiedsamtes der Stadt Strasburg (Um.) zum nächtsmöglichen Termin sucht die Stadt Strasburg (Um.) Interessenten.
Zur Durchführung der Schlichtungsverfahren nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz M-V richtet jede Gemeinde eine Schiedsstelle ein und unterhält diese. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einer Schiedsperson wahrgenommen. Die Schiedsperson steht als ehrenamtlich Tätige in einem öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnis (§ 11 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b des Strafgesetzbuches – StGB) und unterliegt für den Amtsträger geltenden besonderen Strafvorschriften. Sie ist vorgerichtliche Schlichtungsstelle in Zivil- und Strafsachen und arbeitet völlig unparteiisch für die Streitparteien. Jede Schiedsperson wird durch mindestens eine weitere Schiedsperson vertreten. Die Schiedsperson und stellvertretende Schiedsperson werden von der Stadtvertretung auf fünf Jahre gewählt. Sie werden für Ihr Amt u. a. durch das Schiedsamtsseminar und regionale Fortbildungsveranstaltungen des Bundes deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e. V. -BDS- hinreichend ausgebildet und geschult. Die Arbeit der Schiedspersonen unterliegt der ständigen Aufsicht durch die Leitung des Amtsgerichtes.
Zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen besteht die Aufgabe der Schiedsperson darin, festgefahrene Konfliktsituationen und verhärtete Fronten durch Verhandlungsgeschick aufzubrechen und dadurch kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zivilrechtlicher Art zu schlichten und durch Abschluss eines entsprechend zu protokollierenden Vergleiches zu beenden. Die Schiedsperson wird in vielfältigen Bereichen tätig, z. B. in Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei der Beachtung der Hausordnung, bei Schmerzensgeld und sonstigen Schadensersatzansprüchen, aber auch in Fällen leichter Körperverletzung, des Hausfriedensbruchs, der Beleidigung oder der Sachbeschädigung.

Voraussetzungen für die Eignung zum Schiedsamt:
Der Bewerber muss bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz im örtlichen Zuständigkeitsbereich der Stadt Strasburg (Um.) haben.
Gemäß § 4 Abs. 1 des Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetzes M-V darf nicht zur Schiedsperson gewählt werden:

1. wer infolge gerichtlicher Entscheidung die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde;
2. eine Person, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat anhängig ist oder Anklage wegen einer solchen Tat erhoben wurde, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann;
3. eine Person, die durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt ist.

Die zu wählende Schiedsperson sollte schreibgewandt, eine ausgeprägte Bereitschaft zum Zuhören sowie Freude und Geschick an und in der Verhandlungsführung besitzen.
Personen, die an der Ausübung eines solchen Amtes interessiert sind, können sich zu Wahl stellen. Bewerber/Bewerberinnen, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, können sich bis zum 20.08.2014 bewerben. Die Bewerbungen sind zu richten an
Stadt Strasburg (Um.) – Der Bürgermeister
Schulstr. 1, 17335 Strasburg (Um.)
Für nähere Auskünfte steht Ihnen das Bau- und Ordnungsamt unter der Telefonnummer: 27215 zur Verfügung.

A. Heinrichs
1. Stadträtin, Bau- und Ordnungsamtsleiterin

Stadt Strasburg (Um.) – Finanz– und Wirtschaftsausschuss
Auswertung der Meinungsumfrage aus dem Jahr 2013

In der April und Mai Ausgabe 2013 des Strasburger Anzeigers haben die Stadtvertreter versucht, die Meinung und die Vorstellungen der Bürger über die Arbeit der Politiker und Stadtvertreter zu erfragen. Leider waren die Rückmeldungen sehr gering.

Wir als Stadtvertreter fragen uns, ob die Bürger unserer Stadt mit allem, was in der Stadt passiert und der Arbeit der Stadtvertreter ganz und gar zufrieden sind? Gibt es denn keine Ideen oder Vorstellungen, was zukünftig anders oder besser gemacht werden sollte? Oder glaubt man, dass es nichts zu verändern gäbe, oder dass sich sowieso nichts ändert? Sind denn die Kontakte zwischen Bürgern und Stadtvertreter jetzt schon derart, dass eine zusätzliche Kommunikation nicht nötig ist? Wir glauben das nicht!

Vielleicht ist es vielen Bürgern zu aufwendig oder unangenehm, ihre Meinung zu äußern? Müssen die Stadtvertreter in Zukunft mehr Öffentlichkeitsarbeit betreiben, ihre Vorstellungen und das für die Stadt Erreichte besser kommunizieren?

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss hat in seiner letzten Sitzung vor den Neuwahlen die Meinungsumfrage ausgewertet und stellt die mehrmals vorgebrachten Meinungen vor.

Frage 1: Was gefällt Ihnen in der Stadt besonders gut?
Genannt wurden mehrfach: die zentrale Lage, Bahnanschluss, die Nähe zur Autobahn, das Kleinstadtidyll, der Marktplatz mit Kirche, die Haffnähe, Brohmer Berge, Naherholung, Ruhe, ausreichend Kitaplätze und der Erhalte der Schulen

Frage 2: Welche Maßnahmen der letzten Jahre halten Sie für erwähnenswert?
Hier wurde mehrfach genannt, den Einsatz für ausreichend Kita und Hortplätze, die Sanierung der Straßen und Abwasserleitungen, die Gestaltung des Marktes, der Wallgang sowie die Spielplätze und der Bolzplatz, des Weiteren die Sanierung vieler Gebäude, zum Teil auch mit städtischen Big-Mitteln.

Frage 3: Welche wichtigen Investitionen sollen trotz Sparhaushalt in den nächsten Jahren Vorrang haben?
Einzelne Anregungen waren: die Sanierung des Stadtsees mit Badegelegenheit (inzwischen mit Sonderfördermitteln erfolgt), Erhalt der Kultur und Schulen in der Stadt, Unterstützung der Sportvereine, der Erhalt der freiwilligen Feuerwehr sowie eine seniorenfreundliche Gestaltung der Straßen und Wege auch um den Stadtsee. Verlegung des Busbahnhofs an den Markt. Abriss nicht genutzter Gebäude und Schandflecken.

Frage 4: Welche Aktivitäten könnten sich auch ohne finanziellen Mittel positiv auf die Stadt auswirken?
Sauberkeit und Ordnung durch Einbeziehung der Bürger. Aktive Werbung für die Stadt. Bessere Zusammenarbeit zwischen Politik und Wirtschaft, mehr Bürgernähe.

Frage 5: Wo können Sie sich persönlich für Ihre Stadt und Ihre Bürger einsetzen?
Es wurden genannt: aktiv sich einbringen, weniger meckern, sondern tun und anfassen (Subotnik)
Mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, örtlich einkaufen, sich im Ehrenamt einbringen. Das wünschen sich mehrere Teilnehmen der Umfrage.

Frage 6: Würden Sie gerne in der Stadtvertretung mitarbeiten?
Diese Frage haben leider nur 3 Personen positiv beantwortet.

Zum Glück haben sich dann doch viele Bürger für eine Kandidatur für die Kommunalwahl bereit erklärt. Die Stadtvertreter und die Verwaltung danken allen, die sich schriftlich und mündlich an der Meinungsumfrage beteiligt haben. Die neu gewählten Stadtvertreter werden diese Anregungen alle in ihren Ausschüssen beraten und sich weiterhin mit der Verwaltung für die Bürger und ihre Stadt einsetzen.

für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss
amtierender Vorsitzender Gerd-Henning Keunecke

Bereitschaftsdienste

Den kassenärztlichen Notdienst: 116 117
(Notfälle können unter der **Notruf-Nr. 112** angemeldet werden.)

Kontakt- und Beratungsstelle für Opfer häuslicher Gewalt:
Tel.: 03973/12049975 oder Handy: 0170/8786848

e.dis: Strom: 03976/28073433, Gas: (01804)551111 (0,24 €/Anruf)

GKU:
Wasser, Abwasser 039753/21316 oder 0172/3017698

Bereitschafts-/Havariedienst der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg:

Heizung/Sanitär	039753/22895
Elektro	0173/9586772
am Wochenende	0172/5337572

Sonstiges

Rundfahrt mit dem Bürgermeister

Auch in diesem Jahr fand die traditionelle Rundfahrt mit dem Bürgermeister statt. Marianne Krüseler vom Seniorenbeirat und der Bürgermeister Norbert Raulin sorgten für eine abwechslungsreiche Tour durch die Uckermark und dem Boitzenburger Land. Höhepunkt der Rundfahrt war der Besuch des Herrenhause Schloss Boitzenburg. Die Reisenden genossen bei Kaffee und Kuchen das Ambiente des Schlosses und konnten bei einem kleinen Spaziergang über das Anwesen noch einige Eindrücke sammeln. An dieser Stelle möchte ich bemerken, dass aufgrund der großen Nachfrage von Seite der Senioren, die Rundfahrt zweimal durchgeführt wurde. So kann es auch im nächsten Jahr weitergehen.

Lars Droese

Ich sage Danke ...

Mit der konstituierenden Sitzung der Stadtvertreterversammlung Strasburg (Um.) in der neuen Wahlperiode endete meine offizielle 17jährige Dienstzeit als Stadtpräsidentin der Stadt Strasburg (Um.). In meiner Amtsausführung ging es mir um ein gutes Zusammenwirken aller Parteien, Bürgerbewegungen und aller Bürger in unserer Stadt mit ihren Ortsteilen. Dabei habe ich sehr viele Kontakte zu Betrieben und Einrichtungen, zu Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Selbsthilfegruppen aufnehmen können. Mit vielen Vereinen verband mich eine sehr enge Zusammenarbeit.
Nach Beendigung meiner langen Dienstzeit möchte ich mich bei allen, die mich unterstützt haben, die mir freundlich begegnet sind, herzlich bedanken.
Diese erfolgreiche Tätigkeit war nur möglich, weil ich in der Verwaltung der Stadt Strasburg (Um.) mit dem Bürgermeister, Herrn Norbert Raulin sowie den Leitern der Ämter und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen engen Arbeitskontakt pflegen konnte.
In meiner Amtsausübung wurde ich auch durch viele Zuarbeiten, Informationen und persönliche Begegnungen unterstützt.
Die überregionale Zusammenarbeit mit Vertretern des Landkreises und anderen Institutionen war stets geprägt von einer freundschaftlichen Atmosphäre.

Ein großer Garant für die Sicherheit in unserer Stadt ist die Arbeit der beiden Feuerwehren in Strasburg und Neuensund. Meine Besuche bei den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Strasburg und Neuensund waren stets geprägt durch den Respekt und die Dankbarkeit für ihre Arbeit, aber auch durch die Entgegennahme ihrer Forderungen und Wünsche.

Die Zusammenarbeit mit den demokratisch vertretenen Parteien und Bürgerbewegungen in der Stadtvertreterversammlung während meiner über 17-jährigen Dienstzeit habe ich stets sehr angenehm empfunden und die Unterstützung, besonders der Fraktionen, hat es mir leicht gemacht, eine Partei übergreifende Arbeit in der Stadtvertretung zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu verrichten.

Ich wünsche der neu gewählten Stadtvertretung viel Erfolg zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt mit ihren Ortsteilen.
Herzlichen Dank an alle, die mir geholfen und mich unterstützt haben!

Rosemarie Henke

Kirchliche Informationen

Evangelisches Pfarramt Strasburg

Veranstaltungen 2014

18.07.2014	10.00 Uhr	Gottesdienst Altenhilfezentrum
20.07.2014	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche
24.07.2014	19.30 Uhr	Meditatives Tanzen, Pfarrhaus
25.07.2014	19.00 Uhr	Konzert mit den „Thüringer Sängerknaben“
27.07.2014	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Spiegelberg
29.07.2014	14.30 Uhr	Seniorennachmittag, Pfarrhaus
30.07.2014	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Blumenhagen
01.08.2014	10.00 Uhr	Gottesdienst Altenhilfezentrum
03.08.2014	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Kirche
08.08.2014	19.30 Uhr	Orgelkonzert Duo Lenz, Kirche
10.08.2014	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Kirche
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Kl. Luckow
12.08.2014	14.30 Uhr	Seniorennachmittag, Pfarrhaus
15.08.2014	10.00 Uhr	Gottesdienst Altenhilfezentrum
16.08.2014	9.00 Uhr	Gemeindeausflug
17.08.2014	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Wismar
23.08.2014	14.00 Uhr	Gemeindefest in Blumenhagen
24.08.2014	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche
26.08.2014	14.30 Uhr	Seniorennachmittag, Pfarrhaus
29.08.2014	10.00 Uhr	Gottesdienst Altenhilfezentrum
31.08.2014	9.30 Uhr	Gottesdienst, Kirche
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Spiegelberg

Evangelisches Pfarramt Ferdinandshof

Veranstaltungen

20.07.	09.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Rothemühl
27.07.	16.00 Uhr	Sommerkonzert mit Iris und Carsten Lenz, Kirche Neuensund
03.08.	16.00 Uhr	Sommerkonzert mit Sabine Loredo Silva, Kirche Neuensund
17.08.	16.00 Uhr	Sommerkonzert mit Martin Schulze, Kirche Neuensund

Chorsingen	jeden Montag, 19.30 Uhr, Pfarrhaus Rothemühl
Krabbelgruppe	j. 1. Montag/Monat, 9.00 Uhr, Pfarrh. Rothemühl
SchülerBande	jeden Mittwoch, 14.30 Uhr, Pfarrhaus Rothemühl
Junge Gemeinde	j. Fr., 18.00 Uhr, „teen’s time“, Pfarrh. Rothemühl

Pastor U. Wollenberg
Evangelisches Pfarramt Ferdinandshof

Katholische Pfarrgemeinde St. Otto

20.07.2014	09.00 Uhr	Gottesdienst, Strasburg
22.07.2014	09.00 Uhr	Rentner- und Seniorentreff, Hl. Messe, anschl. Frühstück
27.07.2014	09.00 Uhr	Gottesdienst, Strasburg

Orgelkonzerte

Sonntag, 27. Juli 2014 um 16.00 Uhr
in der Dorfkirche Neuensund
„Eine kleine Nachtmusik – Mozart für Orgel vierhändig“

Freitag, 8. August 2014 um 19.30 Uhr
in der St.-Marien-Kirche Strasburg
„Orgelkonzert mit Spaßgarantie“

Rund ums Wohnen und Bauen

Der Landkreis Vorpommern-Greifswald ist eine der schönsten Regionen Deutschlands. Die unvergleichliche Natur mit ihren Feldern und Wiesen trägt dazu bei, dass viele Städter sich hier ansiedeln und heimisch werden, oder aber auch ihren Lebensabend in Ruhe genießen möchten. Ob eine wunderschöne und zweckmäßige Wohnung oder ein eigenes Haus mit Garten, in dem man seine Ideen und besonderen Wünsche umsetzen möchte, alles ist möglich, denn die speziellen Leistungen und die kompetente Betreuung unserer Wohn- und Bauunternehmen lässt Wünsche wahr werden.

Die Wohnungsbaugesellschaften und Genossenschaften in Strasburg und Umland bieten Ihnen oft ein reichhaltiges Angebot an Mietwohnungen, Alt- und Neubau, ob in Parterre, kinderfreundlich oder für die jüngere Generation in den oberen Etagen oder Dachbereich, fragen Sie Ihren gewählten Anbieter einfach. Mieterzufriedenheit wird ganz groß geschrieben.

Und was gehört zu einem gemütlichen Haus, natürlich der persönliche Stil, vom gewünschten Dach bis hin zur energiesparenden Heizung, auch die Wohnraumgestaltung sollte keine Wünsche offen lassen.

Trendige Farben werden zunehmend zum Ausdruck des persönlichen Lebensgefühls. Soll es eine Design-Tapete oder der Fußboden sein soll – es kann auf vielfältige Weise gestaltet werden: Fliesen, Echtholzparkett … Auch an die Einrichtung sollte man denken, denn hier besteht sogar die Möglichkeit der passgenauen Anfertigung von Treppen, Türen, Fenstern sowie die eigene Stoffauswahl für ein neues Rollo.

Für's Wohnen und Bauen finden Sie in Strasburg und Umgebung die richtigen Partner!

GWG
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Strasburg

Leben in Strasburg (Um.)

1-Raum-Wohnung
seniorenfreundlich
Bollenstraße 10
36,03 m² **207,17 €***

2-Raum-Wohnung
K.-Liebknecht-Str. 33, 3. OG
47,71 m² **221,37 €***

3-Raum-Wohnung
F.-Reuter-Str. 12, 3. OG
59,90 m² **277,94 €***

4-Raum-Wohnung
Bollenstr. 11, 2. OG
74,30 m² **334,35 €***

*Nettokaltmiete + NK + Kaution

Tel. 039753/ 20 421
www.gwg-strasburg.com

besser wohnen *Wann, wenn nicht jetzt!*

cool wohlfühlen einfach mitmachen SWG kümmern Zukunft zusammen
Strasburger Wohnungsgenossenschaft e.G.

Wohnungen ständig im Angebot: www.swg-eg.de

- 1 RW, 42 m², EG, mit Einbauküche, EA: 106 kWh/m², Mauerstr. KM: 200,00 €
- 3 RW, 68 m², 4. OG, Balkon, EA: 106 kWh/m², Mauerstr. KM: 270,00 €
- 2 RW, 46 m², 2. OG, EA: 87 kWh/m² 1. Siedlungsweg KM: 232,00 €
- 2 RW, 46 m², 1. OG, EA: 87 kWh/m² 1. Siedlungsweg KM: 232,00 €
- 3 RW, 60 m², 4. OG, Balkon, EA: 91 kWh/m², Heinrich-Heine-Str. KM: 295,00 €
- 2 RW, 46 m², 4. OG, EA: 96 kWh/m² Pfarrstr. KM: 220,00 €

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin!

Strasburger Wohnungsgenossenschaft e. G.
Wallstraße 7 • 17335 Strasburg
Tel. (039753) 21 309 • Fax (039753) 24 846
E-Mail: info@swg-eg.de

gegr. 1936
Erich Retschlag 75
Tischlermeister

Bau- und Möbeltischlerei / Küchenstudio
Innenausbau, individuelle Möbelanfertigung
Fenster und Türen aus eigener Produktion
Meisterbetrieb seit 1936
Werkstatt: Rothemühler Straße 4 • Tel.: (039753) 22

Bestattungsunternehmen
Retschlag • Telefon: 039753-22 867
Tag & Nacht erreichbar!
17335 Strasburg • Feldstraße 24

Heinfried Sommer
◇ Fliesenleger ◇

Fliesenlegearbeiten aller Art
◇ Schornsteinaufbau
◇ Trocken- und Innenausbau
◇ Kaminöfen
◇ Hausmeisterservice
◇ Reparaturen aller Art

Carolinenthal 1, 17337 Uckerland, Tel./Fax: (039753) 21 905
Funk: 0171-12 12 208, www.sommer-fliesenleger.de
E-mail: sommer-fliesenleger@gmx.de

Wohnungsbaugesellschaft Torgelow mbH

Ueckerpassage 11 • 17358 Torgelow
Telefon: 03976-2353-0
www.wbg-Torgelow.de

Vertrauen ist gut ... Besichtigung ist besser!

- naturnahes Wohnen
- faire Preise
- guter Service

Testen Sie uns! Wir lassen mit uns reden!

- Errichtung und Betreuung
- Vermietung und Verwaltung
- Altengerechtes und betreutes Wohnen
- Junges Wohnen

Wir verzichten auf Kaution zu Gunsten Ihrer Haushaltskasse!

Unsere Angebote in Pasewalk

(alle Wohnungen in der Marktstr. 5)

1) 3-Raum-Wohnung
- 1. Obergeschoss, Wohnfläche: 73,24 qm ▶ **Grundmiete: 319,00 €**
  - komplette Wohnung RFW, Teppichboden • Keller, Fernheizung
  - Küche mit Fenster • Badzelle, gefliestes Innenbad mit Dusche

2) 3-Raum-Wohnung
- 1. Obergeschoss, Wohnfläche: 83,12 qm ▶ **Grundmiete: 361,24 €**
  - komplette Wohnung RFW, Teppichboden • Keller, Fernheizung
  - Küche mit Fenster • Badzelle, gefliestes Innenbad mit Dusche

Nähere Informationen erhalten Sie bei:

Schmidt Elektrotechnik Holger Schmidt

Qualität ist kein Zufall!
5 Jahre Gewährleistung auf Markenartikel!

walther Elektrotechnische Systeme · hager TEHALIT · els spelsberg · merten by Schneider Electric · PHILIPS · OSRAM · BRUMBERG · HIRSCHMANN

24 h-Notruf-Telefon: 0173-9586772

K.-Liebknecht-Straße 14 • 17335 Strasburg • Telefon/Fax: (039753) 21 851, mail: info@schmidt-elektro-technik.de

Kläranlagen – Heizung – Sanitär – Solar

HBS Burkhard Müller

Unser Angebot für Sie:
– kurzfristig lieferbar –

Abwassersammelgruben
bereits ab 678,-€
Kleinkläranlagen ab 1800,– €
aus Beton oder Kunststoff

Dichtheitsprüfungen
an Kläranlagen und Sammelgruben
mit zugelassener Lasertechnik

Heizkesseltausch
alt gegen neu
Gas • Öl • Wärmepumpe
mit Solarunterstützung
günstige Paketpreise

An der Miela 2, OT Laeven
17258 Feldberger Seenlandschaft
www.hbs-feldberg.de

Tel. 039831 / 2 29 00
oder 0174 / 7 77 49 22

UMZÜGE • schnell • sicher • fair

Transport-Service-Stezycki
Karl-Marx-Str. 24 a • 17367 Eggesin
Wohnungsauflösungen
☎ 039779 25081 • 0172 2652802

IHRE ANWÄLTIN FÜR UNSERE REGION

Rechtsanwaltskanzlei
Dipl.-Jur. Anja Delander

INDIVIDUELLE BERATUNG UND VERTRETUNG
AUF ALLEN RECHTSGEBIETEN
KOMPETENT UND ZIELFÜHREND

ANSCHRIFT
Chausseestraße 2a
17321 Löcknitz
www.kanzlei-delander.de

KONTAKT
Telefon: 03 97 54 - 52 39 30
Fax: 03 97 54 - 52 39 31
E-Mail: info@kanzlei-delander.de

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO • DIPL.- ING. (FH) ANDREAS HINZ

17309 Pasewalk • Steinbrinker Weg 12
• Tel. 03973/431344 • Fax. 03973/431343 • Mobil 0171/6460725
www.ingenieurbuero-hinz.de • info@ingenieurbuero-hinz.de

- von der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern für das Maurer- und Betonbauer-Handwerk öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
- Gutachter (WF) für Grundstücksbewertungen, Mitglied im Gutachterausschuss in dem Landkreis Vorpommern-Greifswald
- Geprüfter Gebäudeenergieberatung (HWK)
- Energieeffiziens-Experte für Förderprogramme des Bundes
- Bauberatung, Sicherheits- und Gesundheitsschutz – Koordination für Baustellen

Aussteller von Energieausweisen mit: dena-Gütesiegel Energieausweise · Mitglied SPRENGNETTER Expertengemeinschaft für Immobilienwerte Vorpommern/Ost-Mecklenburg · CO2

STADTFORSCHUNG & STATISTIK

AUSGABE 1/2014
HRSG. VERBAND DEUTSCHER STÄDTESTATISTIKER
2014
84 SEITEN
ERSCHEINT HALBJÄHRLICH
ISSN 0934-5868
ERHÄLTLICH IM JAHRESABONNEMENT

WWW.STAEDTESTATISTIK.DE

Steinberg

• Fenster • Türen • Tore
• Fassaden • Innentüren
• Sonnenschutz • Service

T.Steinberg70@googlemail.com
Firma T. Steinberg
Milow 41 • 17337 Uckerland
Tel.: (039753) 24 99 36
Fax: (039753) 24 99 37
Funk: 0176-10 35 34 15

Erste Strasburger Maler GmbH

Meisterbetrieb

17335 Strasburg
Feldstraße 8 a
Telefon: (039753) 25636 • Fax 25610

André Gärtner Dipl.-Ing.
Bauplanung und Baubetreuung

• Bauplanung Hochbau
• Neubau für Privat und Gewerbe
• Altbausanierung

17335 Strasburg • Mauerstraße 6 • Tel. (039753) 21064 • Fax 24144

Garten- & Forsttechnik **ASSMANN**

MARKENPRODUKTE ZUM GÜNSTIGEN PREIS!

RASENMÄHER
DOLMAR PM-46 SB
nur 450,–€

RASENTRIMMER
Hitachi
CG 24 EKB
nur 199,–€

Gehäuse:	Stahl	Motor:	Hitachi Pure Fire
Motor:	Briggs & Stratton, 500 E	Leistung:	0,65 kW (0,9 PS)
Hubraum:	140 cm³	Griffsystem:	Rundgriff
Schnittbreite:	46 cm	Schultergurt:	ohne
Schnitthöhen:	30–75 mm	Gewicht:	4,3 kg
Fangbox	60 l Fangvolumen, Textil	Lieferumfang:	halbautomatischer Fadenkopf, Schutzbrille
Höhenverstellung:	Zentral, 7-stufig		
Gewicht:	31,2 kg		
Antrieb:	1-Gang		
Mulchen:	Mulchkeil im Lieferumfang		

Durch leichtes Auftippen lässt sich der Nylonfaden im halbautomatischen Fadenkopf immer auf die optimale Länge einstellen.

Für Rasenflächen bis ca. 1.600 m².

VERMIETUNG VON GARTENGERÄTEN

Gerät	pro Std.	pro Tag	Gerät	pro Std.	pro Tag
Holzspalter	9,00 €	25,00 €	Erdbohrgerät	9,00 €	30,00 €
Heckenschere	9,00 €	25,00 €	Vertikutierer	9,00 €	30,00 €
Motorsense	9,00 €	30,00 €	Motorhacke	9,00 €	30,00 €

Torgelower Straße 21
17309 Pasewalk
Telefon: 0 39 73 - 22 95 89
oder Fax: 0 39 73 - 22 95 88

Dienstleistungsservice Zepernik GbR

• Containerdienst • Hauswirtschaft
• kleine Abrissarbeiten • Landschaftspflege

Wir sind erreichbar in der ► Str. d. Freundschaft 40a • 17379 Wilhelmsburg
oder unter ► Tel. 03 97 78/28 71 5 • Funk 0173/ 97 23 606

• Sanitärinstallation und Heizungsbau
• Wartung von Öl- und Gasheizungen

Ihr Kundendienstmonteur

Jürgen Leschnewski

17337 Uckerland • Wismar 27 • Tel.: (03 97 53) 2 11 64
Handy: 0162-9 03 43 91 • e-mail: Leschnewski@t-online.de

Wir bieten:

• monatliche Anzeigenschaltung in der Stadt Pasewalk und den Gemeinden des Amtes Uecker-Randow-Tal. Sie erreichen 10.000 Haushalte.

• Musterkatalog mit Privatanzeigen oder Anzeigenentwürfe nach Ihren Vorstellungen oder Vorlagen. Kontaktpflege per Brief, Fax, Mail oder auch persönlich in unserem Strasburger Büro möglich.

Die aktuelle Monatsausgabe

• Standard-Anzeigenschaltung oder gezielte Inserate zu Themen, die einmal jährlich erscheinen. Wir beraten Sie zu Gestaltung und Konditionen. Gern übernehmen wir auch das Layout.

Anzeigenberatung:
Schibri-Verlag • Frau Nowak
Am Markt 22 • 17335 Strasburg
Tel. 039753•22757 • Fax: 039753•22583
nowak@schibri.de • www.schibri.de

Dies hätte Ihr Anzeigen-Platz sein können!

Angebot:
Für alle maßangefertigten Sonnenschutzartikel erhält der Kunde das Aufmaß und die Montage gratis!*
*Aktion gültig bis 31.7.2014!

Sommer – Sonne – schönes Wohnen

Die Kollektion „schönes Wohnen"

- Stoffe sind in transparenter, halbtransparenter und verdunkelnder Form erhältlich, auf Wunsch mit spezieller Sonnenschutzbeschichtung auch in Sonderformen.
- **Bedienmöglichkeiten:** mit Mittelgriff oder Kettenzug.
- **Schienenfarbe:** weiß, schwarzbraun, messing-matt, silber und anthrazit.
- Inkl. Montagehalterungen für Holz oder Kunststofffenster.

Unser Fachpersonal berät Sie gern.

Knutzen schönes Wohnen

17033 Neubrandenburg
Akeleiweg 8 • Tel. 0395/367870
Mo-Fr: 9.00 - 19.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr
HK-Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG, Dehrkstraße 1, 32457 Porta Westfalica

Aus der Welt der Kinder und Jugendlichen

Kindergartenzeit ade, jetzt wird gelernt das ABC

Der Abschied von der Kindergartenzeit: Für Kinder, Eltern und Erzieher ist er gleichermaßen ein bewegender Moment.
So feierten 15 Vorschulkinder des DRK-Kindergarten „Siedlungsspatzen“ gemeinsam mit ihren Eltern und Erzieherinnen ein tolles Abschlussfest. Traditionell begann dieses mit der Suche des Schultütenbaumes. Gemeinsam mit Reni und Frau Behnke ging es kreuz und quer durch die Siedlung. Letztendlich entdeckten Roger und Anne den Baum zuerst und alle konnten sich eine Schultüte vom Baum pflücken. Nach ein paar Abschieds- und Dankesworten von Frau Behnke, bei denen das ein oder andere Taschentuch zum Einsatz kam, überreichte Reni die Portfolios und jedes Kind durfte sich eine Schulmappe aussuchen. Strahlende Kinderaugen sagten ohne Worte und voller Stolz: „Danke für alles … bald bin ich ein Schulkind.“
Anschließend wurde ausgiebig auf der Hüpfburg getobt und ein leckeres Buffet mit Salaten und Grillwürstchen wartete darauf gestürmt zu werden.
Gemeinsam mit ihrer Erzieherin Reni ließen die Kinder bunte Heliumballons in den Himmel steigen. Ole, Til, Nele, Theo und Angelina gaben ihre Tipps ab, welcher Ballon wohl am höchsten und weitesten fliegt.
Als Dankeschön für gemeinsam Erlebtes bei den Siedlungsspatzen: an unzählige Morgenkreise, Geburtstage und Feste, ans Singen und Tanzen, ans Malen und Basteln, ans Lernen und Forschen, an starke Gefühle die geteilt wurden – Enttäuschung, Traurigkeit und Wut genauso wie Freude, Glück und Stolz, pflanzten alle zusammen symbolisch einen Apfelbaum. Eine kleine Schiefertafel mit allen Namen und dem Spruch: „Dieser Apfelbaum soll wachsen und gedeihen, so wie wir hier bei den Siedlungsspatzen“ wurde unter den

Apfelbaum gelegt und erinnert somit zusätzlich an die Kinder der Finkengruppe Abschlussjahr 2014.
Es war eine wunderschöne Abschlussfeier aber auch die tollste Party geht einmal zu Ende und somit verabschiedeten sich alle mit einem kleinen Feuerwerk voneinander.
Liebe Reni, liebe Frau Behnke, liebe Maren, liebe Katharina, liebe Bianca, die Kindergartenzeit bei Euch war wunderschön, drum fällt’s auch schwer für uns zu geh’n. Zum Schluss woll’n wir Euch DANKE sagen. Eines solltet Ihr noch wissen! Wir werden Euch bestimmt vermissen.

Eure/-r Amelie, Angelina, Anne, Elaine, Emely, John-Lukas, Justin, Lars, Moritz, Nele, Ole, Roger, Theo, Til und Timo

Bezugsfertige 2-Raumwohnung ab sofort zu vermieten!

Betreutes Wohnen, Schulstraße 10 in Strasburg, 60 m², 440,- € WM + 98,- € Betreuungsgebühr

Telefonisch zu erfragen unter: 0151/28800143

Vermiete ab sofort

2-Raum-Wohnung mit Einbauküche, 66,5 m²
in der Strasburger Innenstadt

Zu erfragen Telefon: 0171 / 64 25 722

Schneewittchen–Kinderoper v. Carl Reinecke in der Grundschule Strasburg aufgeführt

Sicher war es für viele der kleinen Zuhörer das erste Mal, dass sie eine Kinderoper live erleben durften. Die Idee, eine Oper für Kinder in traditioneller Fassung aufzuführen, kam von der Gesangspädagogin Dagmar Budnick. Dagmar Budnick unterrichtet seit einiger Zeit an der Kreismusikschule Uecker-Randow in der Region Strasburg-Pasewalk das Fach Gesang und hat nun das Fach Musiktheater hinzufügen können. Nicht ganz leicht, etwas ins Leben zu rufen, was es vorher in der Art noch nicht gab. So ist es auch zu erklären, dass es zu mehrfachen Rollenverteilungen kam und auch die Zwerge nie ganz vollzählig waren. Das tat der ganzen Sache aber keinen Abbruch. Mit großer Begeisterung waren die 11 mitwirkenden Sänger und Musiker um Schneewittchen herum bei der Sache. Viele Wochen intensivster Probenarbeit gingen in der letzten Woche ihrem Höhepunkt entgegen. Gab es bei der Generalprobe am 04.06. noch die ein oder andere kleine Textlücke, Zurückhaltung beim Singen oder die Notwendigkeit neuer Regieanweisungen, so klappte dann am 05.06.14 bei der Aufführung in der wunderschönen Aula der Grundschule Strasburg dann doch alles prima. Schüler, Mitwirkende und auch die Eltern waren begeistert! Ein Kompliment an die Darsteller Svenja, Antonia, Frieda Charlott, Clara, Vanessa, Caroline, Elisa, Cedric und die begleitenden Musikanten Christopher und Otto Leonidas, an Frau Joschko als Korrepetitorin sowie vor allem Dank an Frau Budnick. Den Hausmeistern der Grund-

schule und der Musikschule gilt unser Dank für die Unterstützung beim Auf-und Abbau des Bühnenbereiches. Und es soll nicht die letzte Aufführung gewesen sein. Über weitere Aufführungen wird nachgedacht und das Fach „Musiktheater“ soll auf jeden Fall auch weiterhin ein Angebot der Kreismusikschule sein.

Kindertag auf der Reuterkoppel

In diesem Jahr verwandelte das Organisationsteam um Thomas Gerling, Leiter des Kinder- und Jugendhaus der AWO, Die Strasburger Festwiese kurzerhand in eine Spielwiese. Besonders erfreut zeigte er sich darüber, dass seine Großen sich in die Vorbereitungen und Durchführung eingebracht haben. Es war alles bestens vorbereitet und der Platz ansehnlich gestaltet. Mit bunten Plakaten und Flyern wurde im Vorfeld für die Veranstaltung geworben. Die Frauen der Basisgruppe des Demokratischen Frauenbund Deutschland e. V. betreuten das Fest mit einem Back- und Getränkestand. Auch Frank's leckeres Schoko-Vanilleeis fand seine Abnehmer. Die Stadt Stasburg (Um.) hatte sich mit einem Kinderprogramm eingebracht. Der Künstler Ingsen van Knudsen und seine Frau Cindy präsentierten sich als Seeräuber und feierten mit den Kindern ein Piratenfest.

Im Anschluss, erwarteten diverse Mitmachstationen nicht nur auf die kleinen Gäste, sondern es waren auch Eltern, Tanten und sogar die Großeltern gefragt, sich an fairen Wettbewerben zu beteiligen. Einen Treffer bei Gegenwind an der Torwand zu erzielen, gestaltete sich sogar bei den Profis kompliziert. Anstehen beim Stiefelweitwurf zeigte, dass dieser Wettbewerb der Beliebteste war. Für die Organisatoren als kleines Dankeschön gedacht gestaltete sich der Überraschungsauftritt der Tanzgruppe Honey Moons als kleiner Höhepunkt und wurde mit viel Beifall belohnt.

Matthias Lindner

Aufruf zum Fotowettbewerb

zum Thema: „Mein schönstes Urlaubsfoto"

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte: Bilder setzen sich in den Köpfen fest. Deshalb startet der Brohmer & Helpter Berge Tourismusverein e. V. einen Fotowettbewerb.
Zur Teilnahme sind Sie aufgerufen, ihr schönstes selbstgeschossenes Foto zum Thema „Mein schönstes Urlaubsfoto" einzusenden. **Einsendeschluss ist der 31.08.2014.**

Die Fotos sind in einem Umschlag, versehen mit Namen des Hobbyfotografen und Titel des Bildes, in der Touristeninformation Strasburg, Pfarrstraße 22a, einzureichen.
Die Fotos werden von einer Jury bewertet.
Die Auswertung und Prämierung erfolgt beim Benefizessen des Vereins „Freundeskreis Arusha – Tanzania e. V." am 19.09.2014 um 19.00 Uhr im Kulturhaus.

Wir wünschen uns eine rege Teilnahme!

Brohmer & Helpter Berge Tourismusverein e. V.

Ferienaktivitäten im Kinder– und Jugendhaus

Vom 21.07. bis 25.07.2014
Graffiti-Workshop, nur 10 Plätze, Teilnehmergebühr: 40 Euro

Vom 28.07. bis 01.08.2014
Workshop „Kunst aus Recycling-Material", Teilnehmerbetrag: 5 Euro

Vom 18.08. bis 21.08.2014
Ausflug mit der Barkasse, Übernachtung im Zelt in Kanin auf Usedom, Tagesausflüge mit dem Fahrrad, Teilnehmergebühr: 40 Euro

Für weitere Informationen und für die Buchung der einzelnen Veranstaltungen sind wir telefonisch unter der Nummer: 0151/26445134 für Sie da.
Ansprechpartner:
Thomas Gerling

Öffnungszeiten
Montag–Donnerstag 13.00–19.00 Uhr,
Freitag 13.00–21.00 Uhr und Samstag 14.00–19.00Uhr

Jugendweihe 2015

Liebe Mädchen und Jungen, werte Eltern,

gegenwärtig werden in vielen Familien und Klassenräumen Gespräche geführt, wie und wo die Jugendlichen den feierlichen Übergang von der Kindheit ins Jugend- und Erwachsenenalter vollziehen können. Wie auch in den letzten Jahren richtet die Volkssolidarität Uecker-Randow e. V. für Jugendliche der Regionen in und um Strasburg, Pasewalk, Löcknitz, Penkun, Ferdinandshof, Jatznick, Torgelow und Ueckermünde die Jugendweihe aus.

Informationsveranstaltungen

01.09.	18.30 Uhr	Strasburg: Haus der Familie, Schulstr. 11 (Am Wall)
03.09.	18.30 Uhr	Pasewalk: Club der Volkssolidarität, Bürohaus am Markt

Ansprechpartner
Jugendweiheteam im Mehrgenerationenhaus, Telefon: 03976/255 242,
Mobil: 0151/46328466, E-Mail:
fwz-uer@volkssolidaritaet.de

Jung, spritzig, dynamisch – die etwas andere Jugendweihe

VOLKSSOLIDARITÄT
Kreisverband Uecker-Randow e.V.

Aus dem Vereinsleben

VEREINE

Uckermärkischer Heimatkreis

Eine Informationstafel für das Rathaus der Stadt Strasburg (Um.)

Der Uckermärkische Heimatkreis widmet sich nun schon seit vielen Jahren der Aufgabe, über historische Gebäude oder auch verdiente Bürger der Stadt zu informieren. Am 30.06.2014 wurde am Rathaus der Stadt Strasburg (Um.) feierlich eine Informationstafel eingeweiht. Durch den Bürgermeister Herrn Norbert Raulin wurde diese Geste des Uckermärkischen Heimatkreises gewürdigt. Mit einer hohen Qualität und einer guten Aussagekraft ist es auch den Besuchern der Stadt möglich, historische Bauten und geschichtliche Bezüge zu erkennen. Weitere Projekte sind durch den Uckermärkischen Heimatkreis angedacht und werden auch durch die Stadt Strasburg unterstützt.

Hier einige Auszüge von der Tafel: Das Gebäude wurde von 1849 bis 1851 erbaut und als Mittelschule am 1. April 1851 übergeben. Ende des zweiten Weltkrieges wurde die Mittelschule als Lazarett eingerichtet. 1955 besuchten 463 Schüler in den Klassen 5 bis 10 die Mittelschule. Im Jahre 1958 fand hier zum ersten Mal eine Jugendweihe statt. Nach dem Bau einer neuen Schule in der Arthur-Becker-Straße zog 1963 in das Gebäude die Berufsschule „Gerhard Eisler“ für Handwerker und Schreibkräfte ein. 1990 endete hier der Unterricht und das Gebäude stand leer. 1995 entschloss sich die Stadt, das Haus zu sanieren und ein Rathaus einzurichten. Am 19. August 1999 konnte die ehemalige Mittelschule einer neuen Bestimmung übergeben werden.

K. Gerhardt

VERMIETE IN STRASBURG

3-RAUM-WOHNUNG:
ca. 69 m², 295,00 € KM,
zzgl. NK, + Garage (30,– €)

2-RAUM-WOHNUNG:
ca. 50 m², 214,00 € KM,
zzgl. NK, + Garage (30,– €)

Zu erfragen: Tel.: 0151/16954576

Danke für die Spende!

Als meine Familie und ich 2011 von meinem Mann Abschied nehmen mussten, baten wir um eine Spende für die Verschönerung der Grabstelle des ehemaligen Bürgermeisters Hermann Merk. Dank der Spenden konnten die Grabsteine gesäubert, die Inschrift erneuert und seit Juni 2014 die Umzäunung erneuert werden. Herr Merk drückte in seinem Lebensbericht den Wunsch aus, man möge ihm ein gutes Andenken bewahren.

Ich denke, er würde sich freuen und danke hiermit allen Spendern und dem Schmiedemeister für den schönen Zaun.

Hildegard Wegener

Weißes Schloss – und leckerer Kräuterlikör!

Fast schien es so als wollte der Regen uns vom Uckermärkischen Heimatkreis den Samstagnachmittag verderben. Die Sonne siegte. Am 24. Mai fuhren wir nach Zinzow. Mit dem Bus ging es über Friedland, Richtung Anklam, nach Boldekow, dann Zinzow. Einige fragten: „Wo liegt denn das?“ Also wurde einfach auf einer Landkarte nachgeschaut. Bei der Ankunft waren wir überwältigt von dem schönen Fleckchen Erde. Unser Ziel war die Gutsbrennerei Schloss Zinzow. Wir wurden freundlich begrüßt und zum Schloß und Park geführt. Alles begann wie ein Traum. Nach der Wende landete ein Ehepaar in Zinzow und veliebte sich sofort in das Schloss derer von Schwerin und das schöne Umfeld. Alles sah bei weitem nicht so schön aus wie heute. Ja, und dann war da noch die Schnapsbrennerei und die landwirtschaftlichen Gebäude. Alles musste sich tragen, um dort überleben zu können. Ein Konzept musste her. Mit vereinten Kräften und mit Hilfe eines Brennmeisters klappte es.

Das Schloss und die Brennerei, die Gebäude und der Park sind heute Schmuckstücke.

Im Brennereigebäude kann gefeiert, im Schloss und Park geheiratet werden. Der Park hat wunderschöne alte und junge Bäume, eine große gepflegte Rasenfläche. Wunderbar kann man dort spazieren gehen. Ponnys und Kühe weiden in der Nähe, also spielt auch Landwirtschaft eine Rolle. In einem Wirtschaftsgebäude befindet sich eine Kutschensammlung.

In einem denkmalgeschützten und restaurierten Gebäude aus roten Backsteinen der wiedereröffneten Brennerei gibt es eine Kunstausstellung. Natürlich bewunderten wir die hübschen Flaschen mit hochwertigen Edelbränden, Geisten und Likören und die kupferfarbenen Geräte, die zur Herstellung gebraucht werden. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir nochmal alles auf uns einwirken. Natürlich wurde der köstliche Kräuterlikör probiert und für sehr lecker empfunden. Er bot sich auch als Geschenk zum Herrentag an.

Mit guter Laune ging es wieder in Richtung Strasburg.

Gundila Meyer

Aus der Arbeit des Seniorenbeirates

Zu seiner Beratung am 5. Juni 2014 hatte sich der Seniorenbeirat den Pflegedienstleiter der Tagespflegeeinrichtung der Volkssolidarität des Kreisvorstandes Uecker-Randow e. V. Strasburg, Herrn René Teßmer, eingeladen, um sich darüber zu informieren, wie die Tagesgäste in der Einrichtung Hilfe, Betreuung und Pflege nach Wünschen und Bedürfnissen erhalten. Herr Teßmer stelle in einem sehr interessanten, anschaulichen Vortrag die Einrichtung vor und erläuterte das Motto „Tagsüber betreut – nachts im eigenen Bett“ sowie die Tagespflege als ein Angebot zur Entlastung pflegender Angehöriger.
Die Mitglieder des Seniorenbeirates lobten die engagierte, manchmal auch schwere, aber auch schöne Arbeit der Mitarbeiter und wünschten weiterhin viel Erfolg.
In Anschluss an die Ausführungen informierte die Vorsitzende des Seniorenbeirates, Marianne Krüseler, über ihre Weiterbildungsveranstaltung in Lubmin zum Thema „Wohnen im Alter“ sowie die Veranstaltung der Pomerania zum Thema „Polnische Haushaltshilfen und Pflegekräfte in der häuslichen Pflege“ und wertete die Seniorenrundfahrt mit dem Bürgermeister aus. Die Fahrt nach Boitzenburg ist bei den Senioren sehr gut angekommen. Davon zeugen die große Nachfrage und die positive Resonanz. Ein besonderer Dank dafür gilt dem Team um Norbert Raulin und Frau Krüseler, die diese Rundfahrt zu einem besonderen Erlebnis machten.
In der weiteren Beratung ging es um den geplanten Erfahrungsaustausch im September im Betreuten Wohnen des Samariterbundes in Prenzlau und die Präventionsveranstaltung zur Sicherheit in den eigenen vier Wänden und zum Schutz vor kriminellen Machenschaften. Diese findet am 21. Oktober 2014 in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität statt. Als Gesprächsparatner wurde Polizeihauptwachtmeister Schwerin aus Anklam gewonnen. Zu dieser Veranstaltung sind alle Senionen der Stadt eingeladen.

Marlis Döring

80 Jahre FFw Wismar

Am 21.06.2014 feierte die Freiwillige Feuerwehr Wismar 80-jähriges Bestehen.
Die Feierlichkeiten zum Feuerwehrjubiläum begannen mit einem Festumzug und einer Festveranstaltung, zu der neben der Bürgermeisterin, Frau Wernicke, Ortsvorsteher und Ortswehrführung auch Repräsentanten der anderen Feuerwehren des Einzugsbereiches sowie natürlich auch die Dorfgemeinschaft geladen waren.

Foto: Gabriel

Die CDU sagt DANKE

wir wollen uns bei allen
Wählerinnen und Wählern,
die uns am 25. Mai 2014
bei den Kommunalwahlen
ihr Vertrauen geschenkt haben, bedanken.

Vorsitzende Susan Levenhagen
des CDU Gemeindeverbandes Strasburg

BW Angestellter sucht

ein kleines Haus oder eine 2½ - 3 Raumwohnung im Umkreis von 30 km um Torgelow. Möglichst ruhige Alleinlage, langfristig zu mieten. Gern auch mit Ofenheizung.

Zusendungen schriftlich an:
Schibri-Verlag, Chiffre-Nr. NH11, Am Markt 22, 17335 Strasburg

Wie halten wir uns gesund und fit?

Da der Bürgermeister weder den planmäßigen noch den geänderten Termin am 11. Juni 2014 wahrnehmen konnte, musste kurzfristig eine andere Thematik organisiert werden. Die Teilnehmerzahl war leider dadurch auch etwas reduziert. Frau Vetter, Apothekerin der Adler-Apotheke erklärte sich dankenswerterweise bereit einzuspringen. Sie machte Ausführungen zum Thema :„Reiseapotheke“. Bei Reisen ins Ausland gilt es zu beachten, dass dort andere klimatische und hygienische Bedingungen herrschen, auf die man sich entsprechend einstellen muss. Welche Medikamente sollte man dabei haben? Welche Impfungen sind erforderlich? Was sollte in der Reiseapotheke sein? Für 20 bis 30 Euro – so Frau Vetter – sind die wichtigsten Dinge erhältlich. Etwas gegen Durchfall, Desinfektionsmittel, z. B. für die Hände, etwas Sonnenschutzmittel, Blutdruckpräparate – eventuell ein Blutdruckmessgerät, Verstopfung, Allergien – all das könnte eine Rolle spielen. Frau Vetter demonstrierte verschiedene Präparate recht anschaulich und erreichte die Aufmerksamkeit der Teilnehmer. Nehmen wir die Hinweise ernst, denn richtiges eigenes Handeln ist der beste Weg für den persönlichen Schutz. Also auf denn für ein unbekümmertes Reisen. Ein Dankeschön an Frau Vetter für ihren schnellen Einsatz.

H. Schmekel

Bestattungshaus Podgorny GmbH
Strasburger Bestattungshaus
Michaela Podgorny Bestattungsberaterin
• Erd- und Feuerbestattungen • Überführungen im In- und Ausland
• Erledigung aller Formalitäten • Tag und Nacht erreichbar
17335 Strasburg, Friedenstraße 20
Telefon: 039753-2900 oder 0160-18 25 635
E-Mail: michaela-podgorny@bestattungshaus-podgorny.de

Oltimerausfahrt

Die Oldtimerausstellung am 14. Juni 2014 auf dem Strasburger Festplatz Reuterkoppel war der Zielort der 4. typoffenen Oldtimer-Ausfahrt des Handels- und Gewerbevereins Torgelow e. V.
Aber durch die Mitorganisation der Stadt Strasburg (Um.) und des Strasburger Oldtimerstammtisches gestaltete sich diese zu einer Oldtimer Sternfahrt. Früh am Morgen werkelten schon einige Vereinsmitglieder in Zusammenarbeit mit den Stadtarbeitern an der Ausgestaltung der Ausstellungsfläche. Die Stadt Strasburg erwies sich als guter Gastgeber. Als gegen 9.00 Uhr die ersten Fahrzeuge und Besucher den Platz betraten, war alles gut vorbereitet. Das erste Highlight war die Auffahrt der Usedomer Traktoren und Schlepperfreunde e. V. Eine Augenweite für jeden Oldtimerfreund war zweifellos eine Abordnung der Oldtimer Garage Stettin. Mit dem Eintreffen der Teilnehmer der 4. typoffenen Oldtimer-Ausfahrt aus Torgelow gegen Mittag füllte sich der Festplatz zusehenst. Bei einem gemeinsamen Mittagessen hatte man Zeit um zu Fachsimpeln und Erfahrungen austauschen. Es schlossen sich moderierte Fahrzeugporträts an, bei denen man einiges Wissenswertes aus erster Hand erfahren konnte.

Mit dem ältesten Fahrzeug, einer BMW Typ R35 Baujahr 1938 präsentierte sich der Stammtischfreund Holger Schmidt. Andreas Tietz, Vereinsvorsitzender der Usedomer Traktoren und Schlepperfreund e. V. nahm den Ehrenpokal für die weiteste Anreise für seine Truppe entgegen. Mit einer schmucken Jawa 250 reiste Dieter Schuster gemeinsam mit den Neubrandenburger Jawafreunden an. Seine Augen leuchteten, als er den Pokal für den ältesten Teilnehmer von seinem alten Freund Heinrich Wassestrahl in Empfang nehmen konnte.
Ausfahrten wie diese, meist aber bei schönem Wetter, stehen fest im Programm des rüstigen Rentners. Heinrich Wasserstrahl, bei dem die Fäden in Vorbereitung und Ausführungen zusammenliefen, ist die Enttäuschung nach dem Niedergang des Platzregens und Absage des weiteren Verlaufs der Veranstaltung anzusehen. Auch die beiden geplanten Ausfahrten zum Abschluss der Veranstaltung hätten begeistert. Wir versäumten es aber nicht, uns bei allen Mitstreitern in Vorbereitung und Ausführung der Veranstaltung zu bedanken. Der feste Wille zur Wiederholung ist bei allen Teilnehmern vorhanden.

Matthias Lindner

Fotos: W. Gabriel

FAHRSERVICE
Hans-Jürgen Quandt
Tel.: (039753) 20 400
www.Fahrservice-quandt.de
Taxi · Mietwagen · Krankentransporte
Liegendbeförderung mit Tragestuhl und Rollstuhl, Beförderung von Dialysepatienten
Birkensiedlung 49 • 17335 Strasburg • Telefon: 0170-7303454

Junge Familie sucht Immobilie

Junge Familie aus Berlin sucht **Grundstück mit Scheune**, **altes Haus** oder **Kate**. Bevorzugt klein und unrenoviert, in Alleinlage oder mit großem Abstand zum Nachbarn. Maximal 20.000 Euro. Bitte keine Angebote von Immobilienmaklern!

Kontakt mit Angebot und Preisvorstellungen bitte per E-Mail an: axelhein@gmail.com oder unter Telefon 0176 / 641 941 80

Veranstaltungen, Termine und Informationen

Angebote des Arbeitslosenverbandes Strasburg e.V.

- **Kleiderbörse:** Abgabe von Bekleidung und Büchern
- **Suppenküche:** Mittagstisch von 11.30 bis 12.30 Uhr
- Nähstube, Bewerbungshilfe und individuelle Beratung
- **Möbelbörse:** Annahme und Abgabe von Möbeln und Geschirr, Thomas-Müntzer-Str., 8.00 Uhr–16.00 Uhr, Tel.: 039753/21510

Täglich für Sie geöffnet!

Weitere Angebote:
- Schuldnerberatung, jeden letzten Donnerstag im Monat
- **Tafel:** Montag/Mittwoch/Freitag, 12.30 Uhr–14.00 Uhr

Cornett Pietschmann
Arbeitslosenverband Arbeitslosentreff Strasburg e. V.

Regelmäßige Veranstaltungen des Demokratischen Frauenbundes

Mo.	09.00 Uhr	Änderungsschneiderei für Bedürftige
Mo.–Do.	09.00 Uhr	Internetcafé
Di. u. Do.	14.00 Uhr	Frauentreff (Themen der Veranstaltungen nach wöchentlicher Absprache)
Mi.	14.00 Uhr	Spielenachmittag

Ansprechpartner: Frau Fritzsche, Tel.: 039753/25348

Änderungen vorbehalten!

Skat–Termine April/Mai

Spiellokal: Haus d. Familie & Begegnung, Pfarrstr. 11
Beginn: 18.00 Uhr, Ende: ca. 23.00 Uhr
Termine: 25.07., 01.08., 08.08., 15.08., 22.08.

„GeroMobil“ Fahrplan/Tourenplan

Im Mai ist das „GeroMobil“ in Strasburg unterwegs und steht allen pflegenden Angehörigen und Ratsuchenden, mit dem Schwerpunkt Demenz – Demenzfrüherkennung, **kostenlos** zur Verfügung.

24. Juli 2014 & 21. August 2014

9.45–11.00 Uhr, Marktplatz

Ziel ist es, dass Betroffene so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben können. Dabei wollen wir Ihnen und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Ansprechpartner: Monika Clasen
Telefonnummer: 03976/238225, mobil: 0151/58781007
E-Mail: geromobil-torgelow@volkssolidarität.de

SPENDE BLUT

Blutspendetermin
6. August 2014 • 16.00–19.00 Uhr
Feuerwehr, K.-Liebknecht-Str. 1

Herzlichen Dank allen,
die unsere Mutter

Rita Voith

auf ihrem letzten Weg begleitet,
ihre Traurigkeit durch einen stillen
Händedruck und lieben Kartengruß
bekundet haben.
Auch all denen einen großen Dank, die
unserer Mutter den Lebensweg verschönerten.
Mit den Frauen vom „Offenen Nachmittag“ hatte
sie eine schöne Zeit. Dort fand sie Freundinnen, die
auch in der schwierigen Zeit zu ihr standen.
Dank ebenso den Menschen, die sie in
diesem Jahr gesundheitlich betreuten.

In gemeinsamer Erinnerung
Karola und Detlef Voith
Strasburg, im Mai 2014

Ein stilles Gedenken und
ein letztes „Sport frei“

Für uns alle noch unfassbar,
verstarb unerwartet unser lang-
jähriges Mannschaftsmitglied

Hartmut Necker

Viele Jahre war er unser
treuer Wegbegleiter und
aktiver Sportsfreund,
sein Engagement verdient unsere
große Anerkennung und wird uns
allen unvergessen bleiben.
Unser tiefes Mitgefühl gilt auch
den Familienangehörigen.

Danke sagt
die Fußballmannschaft „Alte Herren“
aus Strasburg.

im Juli 2014

Orchester „Widerhall“ – seit 10 Jahren ist der Name Programm

Widerhall hat etwas mit Schall, Resonanz, Einfühlungsvermögen und auch einem Echo zu tun. Nicht umsonst haben sich die damaligen und heutigen Leiter und Mitglieder des Orchesters diesen Titel als ihren Namen zugelegt. Die Orchesterarbeit basiert seit 10 Jahren auf einer Kooperationsvereinbarung der Gemeinnützigen Wohn- und Werkstätten Pasewalk und der Kreismusikschule Uecker-Randow. Mit Heike Schäfer aus der Kreismusikschule gab es die perfekte Fachfrau und mit Renate Kroll aus der GWW an ihrer Seite eine engagierte Mitstreiterin.
Im Orchester „Widerhall“ spielen Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen bzw. Handicaps verschiedener Art und Ausprägung. Das Musikmachen ist für sie alle zu einem ganz wichtigen verbindenden Teil ihres Lebens geworden.

Und wie toll sie Musik machen können, zeigte eines der jüngsten Konzerte des Orchesters auf dem Gelände der GWW in Woldegk. Vor den Mitarbeitern der Einrichtung und Angehörigen der Familien erklang ein abwechslungsreiches Programm mit Titeln aller Genre. Gänsehaut pur gab es bei Nessaja aus Tabaluga von Peter Maffey. Beim Rock’n Roll hielt es einige Gäste nicht mehr auf ihren Plätzen. Sie legten eine flotte Sohle zur Musik auf’s Parkett des Hofes. Es gab viel Applaus für die Musiker und die Hoffnung, bald wieder etwas von ihnen zu hören.
Es war ein großartiges Programm, auf das die Initiatoren, die Macher und Mitwirkenden und auch die Träger der Einrichtungen zu Recht stolz sein können. Ein ganz großes Dankeschön an Heike Schäfer sowie Renate Kroll für die großartige Vorbereitung und Durchführung!

Neues aus den Strasburger Unternehmen

Bei Computerproblemen jetzt neu – Vor–Ort–Service

Sie haben Probleme mit Ihrem Computer und benötigen deshalb einen kompetenten IT-Dienstleister, der Ihnen fachkundig mit Rat und Tat zur Seite steht? Dann sind Sie bei Herrn Komnick genau an der richtigen Adresse!
Am 03.03.2014 hat sich der gelernte Fachinformatiker Jörg Komnick mit dem Unternehmen „SCS Strasburger-Computer-Service“ selbstständig gemacht.
Vielen Kunden ist er bereits bekannt. Seit 2012 war er als Mitarbeiter für den PC-Service in dem Unternehmen „Unterhaltungselektronik“ Jürgen Andrey verantwortlich. Nach wie vor arbeiten beide Geschäftsmänner in enger Kooperation zusammen. Als IT-Dienstleister bietet Herr Komnick seinen Kunden einen kompetenten und bezahlbaren Vor-Ort-Service an (Privatkunden, Selbstständige und kleine Unternehmen). Sollten die Kunden eilige Hilfe benötigen, ist er innerhalb kürzester Zeit vor Ort und unterstützt sie individuell bei den auftretenden Problemen und Fragen. Dabei hilft er seinen Kunden nicht nur, sondern berät auch verantwortungsbewusst.

Im Folgenden können Sie sich zur Orientierung einen kleinen Einblick in seine Leistungen des PC Notservice machen:
- Fehlerüberprüfung von Hard- und Software
- Hilfe bei Programm- und Hardwareinstallationen
- Fehlerbeseitigung bei PC-Peripherie (Drucker, Scanner …)
- Neuinstallationen von Betriebssystemen (Windows, Linux)
- Austausch/Reparatur defekter PC-Komponenten
- Aufrüstungen von vorhandenen PC-Systemen
- Datensicherung und Datenwiederherstellung
- Beseitigung von Viren und Trojanern
- Installation und Konfiguration von Antivirenprogrammen
- Vor-Ort-Unterstützung rund um Internet und Telefon
- Digitalisierung von Videokassetten

Kontakt:
SCS Jörg Komnick, Tel.: 0160/2651114, E-Mail: SCS-Kom@gmx.de

Marina Raulin, 039753/244424

Museum – Ausstellungen

175 Jahre Fotografie in Strasburg (Um.)

Am 28. August um 19.00 Uhr wird die Ausstellung „175 Jahre Fotografie in Strasburg (Um.) – Historische Fotografien und Kameras“ im Museum eröffnet. Diese Ausstellung wurde zusammengestellt von Fotostudio Ulrich Hoffmann.

Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Fotostudio Hoffmann
KLASSISCHE FOTOGRAFIE ALLER ART
Tel.: 039752/85897 oder 0174/9082480
„Ihr Fotostudio im Nordosten“
in der ehem. Polstermöbelfabrik Blumenhagen
Kirchweg 3 • 17309 Jatznick – Blumenhagen
www.objektfoto-hoffmann.de
■ Einzel- und Familienportraits ■ Pass- und Bewerbungsbilder
■ Großgruppenaufnahmen ■ Hochzeiten und Familienfeiern
■ Firmenportraits ■ Architektur, Innenräume und Objekte
■ hauseigene Qualitätsdrucke bis 44” (1,11 m) ■ Reproduktionen

Stadtverwaltung Strasburg

Schulstraße 1 • 17335 Strasburg • Tel. 039753/272-0

Bürgermeister
Norbert Raulin, Tel. 03 97 53/2 72-37

1. Stadträtin/Bau- u. Ordnungsamtsleiterin
Anke Heinrichs, Tel. 03 97 53/2 72-40

2. Stadträtin und Hauptamtsleiterin
Andrea Schilling, Tel. 03 97 53/2 72-24

Kämmereiamtsleiterin
Kerstin Koch, Tel. 039753/272-34

Friedhofsverwaltung Strasburg (Um.)
Silke Struck, Tel. 039753/272-26

Gleichstellungsbeauftragte
Andrea Müller, Tel. 039753/25274,
mobil: 0176/62033079

Sprechzeiten

Montag
geschlossen

Dienstag
8.00–12.00 Uhr
13.30–17.30 Uhr

Mittwoch
geschlossen

Donnerstag
8.00–12.00 Uhr
13.30–16.00 Uhr

Freitag
8.00–12.00 Uhr

Sport

16. Radtour des Brohmer und Helpter Berge Tourismusvereins e.V.

In diesem Jahr fand am Samstag, dem 31.05. die 16. Radtour des Brohmer und Helpter Tourismusvereins e. V. und der Stadt Strasburg (Um.) statt.
Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Vereins, Herrn Norbert Raulin, machten sich die Teilnehmer auf den Weg.
Die herrliche Landschaft immer im Blick, radelten die Fahrradfreunde über Wismar und Groß-Luckow, vorbei an Windrädern, kleinen Wäldchen, der Autobahn A 20 durch Wilsikow, Milow, Werbelow und Trebenow nach Bandelow. An der Käserei Wolters wurde die Mittagsrast gehalten. Einige Kilometer weiter trafen wir auf eine „bunte blühende und duftende Oase“, genannt: Rosenhof Flemming in Karlstein.
Nach der Besichtigung des großzügig angelegten Geländes gab es eine Kaffeepause, die von allen Teilnehmern genutzt wurde. Danach ging es über Jagow, Fahrenholz und Güterberg nach Strasburg zurück.
Fazit des Tages: Wetter angenehm, Essen gut, Strecke geringe Schwierigkeiten, Stressfaktor null.
Haben Sie eine gute Zeit bis zur 17. Radtour, am letzten Aprilwochenende 2015.

Foto: W. Gabriel

Renate Schmidt
Touristeninformation Strasburg

Drei Pokale bleiben in Strasburg

Wieder begleitete anhaltender Regen das 51. Strasburger Motocross, aber die Mitglieder und Helfer hatten in den Wochen zuvor sehr gute Arbeit geleistet. 500 Zuschauer erlebten spannende Rennen, ohne Stürze mit Verletzungsfolgen. Das mit 86 Fahrern in vier Klassen sehr gut besetzte Fahrerfeld lieferte in den sechs Wertungsläufen zur MX-Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern und zwei Läufen mit Wertung den um Classic-Landespokal Rennsport vom Feinsten ab. Nach dem Freien- und dem sich anschließenden Pflichttraining, waren es zuerst die Fahrer der 65 ccm Klasse, die ihr Bestes unter euphorischen Anfeuerungsrufen der mitgereisten Eltern auf der sehr anspruchsvollen Bahn gaben. Leider kam Georg Woelky, der den Verein nach langer Abstinenz in dieser Klasse mit zwei anderen Fahrern ins Straucheln und fiel im ersten Wertungslauf verletzungsbedingt aus. In dieser Klasse holte sich nicht unerwartet Marnique Appelt vom MC Fürstenwalde überlegen den Tagessieg. Vor der offiziellen Eröffnung durch den Vereinsvorsitzenden, war eigentlich geplant den Nachwuchs mit einer Ehrenrunde vorzustellen, dies musste wegen der Witterung abgesagt werden. In Folge ging es dann nach Zeitplan mit den so genannten scharfen Rennen um wertvolle Wertungspunkte weiter. Gleich fünf Fahrer des MC Turing Strasburg gingen bei dem beiden Landespokalläufen der Classicer an den Start. In drei Klassen starteten hier Fahrer auf Oldtimermaschinen aus den Jahrgängen von 1965 bis 1985. Rainer Wieczorek war auf seiner Maico 440 Baujahr 1979 souverän unterwegs und sicherte sich in der Twinshoke Klasse in der Endabrechnung den 2. Platz. Heinrich Wasserstrahl landete mit einem Kickstarterproblem seiner Husquana auf Platz vier. Auf klarem Titelkurs befindet sich Markus Hermann vom MC Wolgast, der bei den Senoren Ü-35 für sich verbuchen konnte. Am frühen Morgen war ihnen noch nicht die Anspannung anzumerken, den beiden Lokalmatadoren Erik Steinkopf und Maximilian Hirsch. Die kam aber, als sich zu den beiden Wertungsläufen Freunde, Verwandte und Bekannte einfanden. Da es in der Klasse MX 2 um die Führungsposition der Landesmeisterschaft für Erik und Maximilian ging, war alles zu geben. Im Pflichttrainig, bei dem es um eine gute Startpositon geht, lief alles gut und ließ auf gute Wertungsläufe hoffen. Aber abgerechnet wird nach dem zweiten Wertungslauf. Bis zum Abwinken mit der schwarz weiß-karierten Fahne des Zielobmanns Thomas Grett wurde in der der Klasse MX 2 spannende Zweikämpfe ausgefahren. Wenn es im ersten Wertungslauf für Erik Steinkopf

mit einem 2. Platz sehr gut lief, musste er sich nach zwei leichten Bodenkontakten mit Platz sieben Platz begnügen. Besser lief es für den zweiten für den MCT startenden Fahrer Maximilian Hirsch, der sich im zweiten Lauf genial steigerte und sich um einen Platz verbesserte. In der Endabrechnung verwies er Erik auf den vierten Platz und konnte das Treppchen als Dritter betreten. Aus den Händen des Vereinsvorsitzenden Matthias Huth nahmen die beiden Pokale zwei und drei für den MCT in Empfang. Nach Siegerehrung bedankte sich der Vorsitzende des Clubs bei allen an der Vorbereitung und Durchführung beteiligten Helfer. Ein Dank ging auch an die Sponsoren, ohne deren technische und finanzielle Unterstützung der Club gar nicht in der Lage wäre eine solche Veranstaltung durchzuführen. Auf den nächsten Höhepunkt brauchen die Freunde des Motocross nicht warten, denn am 27.09.2014 wird es mit der Ausrichtung des MSE Cup eine zweite große Rennveranstaltung geben.

Matthias Lindner

Vermiete ab sofort!
1-Raum Whg. • 40 m² • 180,- € KM
Bad mit Dusche • Küche • Wohnzimmer + seperate Schlafnische
Garage kann mitgemietet werden
Karl-Liebknecht-Sr. 18 • 17335 Strasburg
Tel. 0173/9385921

Strasburger Veranstaltungskalender

Veranstaltungen in den Monaten Juli/August 2014

18.07.	14.00 Uhr	Haus d. Fam. u. Begegnung	Fischerfest, Volkssolidarität, Frau Franke Tel.: 25480
19.07.	**20.00 Uhr**	**Kulturhaus**	**Sommernachtsparty Vol. 2, MusicUp**
25.07.	19.00 Uhr	St. Marien-Kirche	Konzert mit den Thüringer Sängerknaben, s. S. 10
27.07.	16.00 Uhr	Dorfkirche Neuensund	Eine kleine Nachtmusik – Mozart für Orgel, s. S. 10
08.08.	19.30 Uhr	St. Marien-Kirche	Orgelkonzert mit Spaßgarantie, , s. S. 10
08./09.08.		Reuterkoppel	Stadt- und Sommerfest, Veranstalter Alexander Siegmeier, Wolfshagen, mit Rummel und Kinderflohmarkt, s. S. 1
30.08.	**10.00 Uhr**	**Feuerwehr Strasburg**	**„Tag der Sicherheit" organisiert von der Freiwilligen Feuerwehr Strasburg, s. S. 23**
13.09.	10.00 Uhr	Nagels Grünmarkt	Herbstmarkt in Linchenshöh, Tel.: 039753 /22259
19.09.	19.00 Uhr,	St. Marienkirche Strasburg	Konzert mit dem Christoph-Quartett und dem Ökumenischen Kirchenchor

Ausstellungen/Vorträge

bis 31.08.		Rathaus	Ausstellung „Gesund alt werden" der Regionalen Schule „Am Wasserturm"
bis 24.08.		Museum	Ausstellung „Leidenschaft in Dosen" von Karin Klein, Strasburg
28.08.	19.00 Uhr	Museum	Eröffnung der Ausstellung „175 Jahre Fotografie" – Historische Fotografien und Kameras, zusammengestellt von Fotostudio Ulrich Hoffmann

Dauerausstellungen

Hugenottenkolonie Strasburg/Historische Schulstube/Stadtgeschichte/
Ständige Ausstellung zum Leben und Wirken Max Schmelings

Vereine und Verbände

Chorgemeinschaft Strasburg e. V.

jeden Mittwoch	19.30 Uhr	Grundschule Strasburg, Aula	Chorprobe

Seniorenverband-BRH (Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen)

14.08.	14.00 Uhr	Haus d. Fam. u. Begegnung	Vorstandssitzung
28.08.	14.00 Uhr	Haus d. Fam. u. Begegnung	Mitgliederversammlung

MC Touring Strasburg e.V.

26./27.07.	13.00 Uhr		Straßenorientierungsfahrt, 2. und 3. Wertungslauf der Clubmeisterschaft

Nächste Ausgabe
29.08.2014

Beiträge an:
kultur@strasburg.de

Redaktionsschluss
11.08.2014

Veranstaltungen und Feste in der Umgebung:

26.07.		Sandhagen	Pferdemarkt
02.08.	14.00 Uhr	Alt Käbelich	Imkertreff, Imkerverein
09.08.		Schwichtenberg	Oldtimertreffen, FFW e. V.
23.08.	10.00 Uhr	Bismark/Feuerwehr	Grenzlandtour per Rad, Strecke 65 km, Mittagsimbiss ist geplant, Winfried Zimmermann Tel.: 039779/21391
06.09.	10.00 Uhr		Heideblütenwanderung auf dem Truppenübungsplatz, 10–12 km, Mittagsrast ist geplant, Teilnahme nur mit Anmeldung bei Winfried Zimmermann Tel.: 039779/21391 oder per Mail: winfried.zimmermann@gmx.net
12.09.	14.00 Uhr	Haus d. Fam. u. Begegnung	Herbstball, Volkssolidarität, Frau Franke, Tel.: 039753/25480
13.09.	10.00 Uhr	Gutshaus Ferdinandshof	Radtour von Ferdinandshof zum Galenbecker See, 50 km, Mittagsrast ist geplant, W. Zimmermann Tel.: 039779/21391

Impressum

Herausgeber: Stadt Strasburg (Uckermark), Der Bürgermeister
17335 Strasburg, Schulstr. 1
V. i. S. d. P: Matthias Schilling, **Redaktion:** Martina Goth
Anzeigen und Abonnements: Schibri-Verlag, Ines Böving
Tel.: 039753/22757, Fax 22 583, boeving@schibri.de
oder Pressestelle der Stadt Strasburg (Uckermark)
Stadtverwaltung Strasburg, Tel.: 039753/272-0
Herstellungsleitung: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland
Postanschrift: Schibri-Verlag • Am Markt 22, 17335 Strasburg
Erscheinungsweise: 10 x jährlich
Der Bezug ist für Bürger der Stadt Strasburg (Uckermark) kostenfrei.
Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt jährlich 18,- € + Porto.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren. Die Verantwortung für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen liegt bei den Inserenten.

© Schibri-Verlag. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.
Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlichgeschützte Eigentum von 123RF Linited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Foltolia kopiert oder heruntergeladen werden.

ISSN 0941-1674

Weitere Veranstaltungen

Familientag bei der Freiwilligen Feuerwehr Strasburg (Um.)

Am Samstag, dem 30. August 2014 ist es soweit. Die Freiwillige Feuerwehr Strasburg veranstaltet einen Familientag für Groß und Klein. Ab 10.00 Uhr beginnt das bunte Treiben am Feuerwehrgerätehaus unter dem Motto „Blaulichttag“. Für Spaß und Unterhaltung sorgen unter anderem die Schalmeienkapelle Altwarp, Rundfahrten mit der Feuerwehr, Kinderschminken und eine Hüpfburg. Die Polizei wird an diesem Tag mit einer Hundestaffel vor Ort sein und auch wichtige Tipps gegen Diebstahl und Einbrüche geben. Auch Fahrräder können dort codiert werden. Über die vielen Neuerungen in der StVo berät die Fahrschule Müller und ein Sehtest wird durch den Optiker Piontek durchgeführt. Das Deutsche Rote Kreuz wird in verschiedene Vorführungen zeigen „Was tun bei einem akuten Herzinfarkt?“. In Zusammenarbeit mit der Polizei und der Feuerwehr wird ein Verkehrsunfall nachgestellt und eine patientengerechte Rettung vorgeführt. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Möchten Sie dieses ehrenamtliche Arrangement unterstützen, würden wir uns über eine kleine Spende an das Deutsche Rote Kreuz, IBAN: DE 67150917040102223349, Verwendungszweck: Blaulichttag, freuen.

Für die Freiwillige Feuerwehr Strasburg

Renè Gosse
Gemeindewehrführer

MADE IN GERMANY
setzt überall Maßstäbe !
Passat
Variant
Comfortline
1.4 TSI, BMT
90 kW (122 PS)
nur 189,00 € mtl.
inkl. Metallic, Climatronic,
Navi, NSW, Parkpilot, SHz,
Alufräder, Chrompaket, uvm.
Finanzierungsbeispiel:
Hauspreis inkl. UF* 24.500,00 €
Anzahlung 5.000,00 €
Nettodarlehensbetrag 19.500,00 €
Sollzins (gebunden) p.a.% 2,86 %
effektiver Jahreszins % 2,90 %
Laufzeit (Monate) 48
jährliche Fahrleistung 15.000 km
Schlussrate 12.262,72 €
48 Monatsraten a 189,00 €
Verbrauch:
innerorts/außerorts/kombiniert
in l/100km 8,0 5,6 6,1
CO2: 142g/km
Finanzierungsangebot der Volkswagenbank GmbH für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.
* Angebot gültig solange der Vorrat reicht und nur bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens, außer Audi, Seat, Skoda
Für weitere Fragen stehen wir gern zur Verfügung. Telefon: 03963 25620
Autohaus Woldegk GmbH
Prenzlauer Chaussee 2b 17348 Woldegk